



IHK

Industrie- und
Handelskammer
Lippe zu Detmold

Nr. 2 | April 2024

LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT

Das Magazin



Arbeitskreis Versicherungsvermittler:innen

KI richtig nutzen

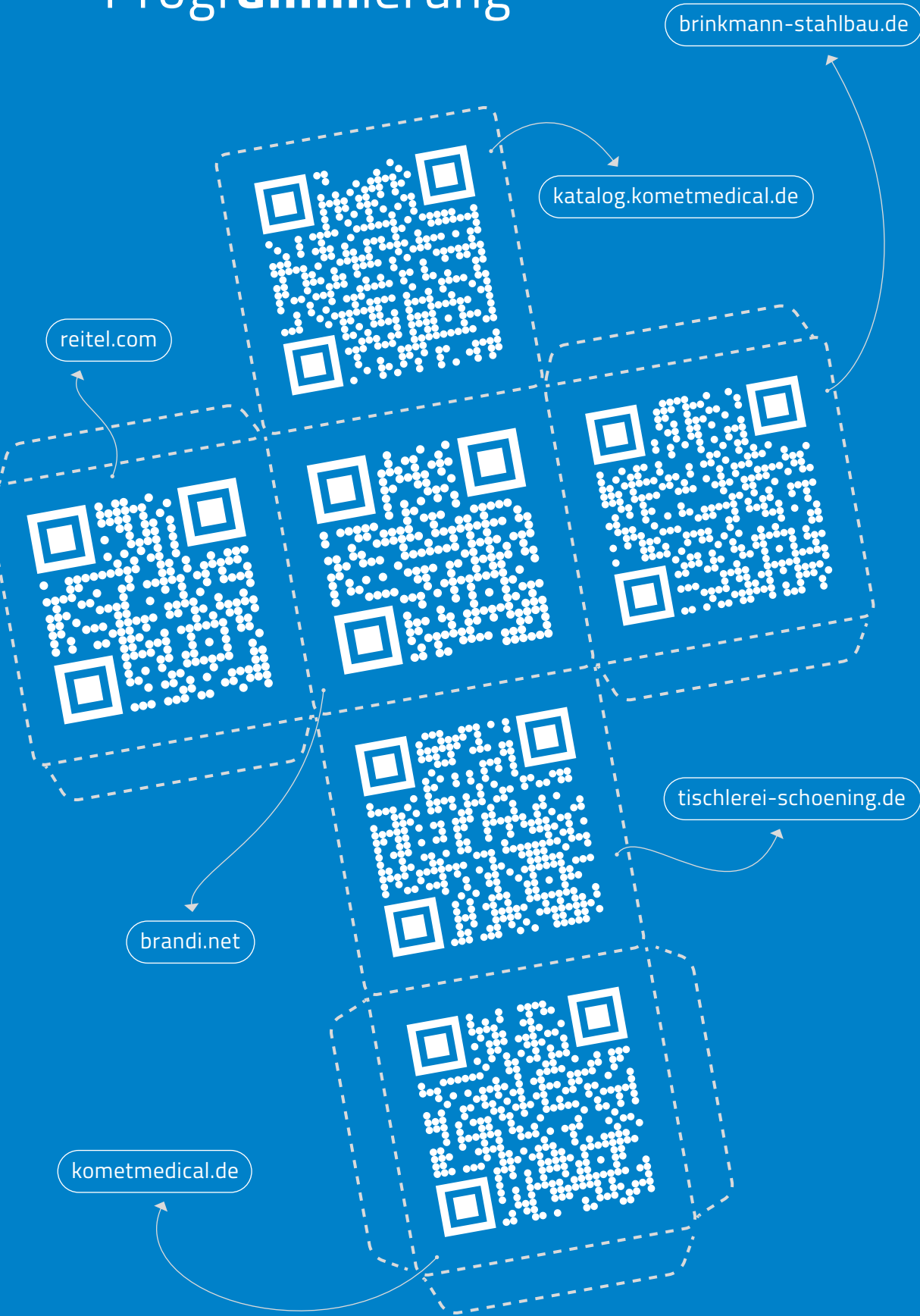
IHK-Unternehmensbarometer

zur Europawahl 2024

Fachkräfte?!

Arbeits- und Fachkräftemangel – Zahlen, Fakten und Werkzeuge

Die Augen der Programmierung *



Zusammen



* das gesamte
Würfel-Potential
sehen Sie hier:

amm-lemgo.de

amm

Die Werbeagentur in Lemgo.

Bürokratieabbau:

Arbeitest du schon, oder dokumentierst du noch?

Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz soll Kinderarbeit unterbinden und die Unternehmen sperren sich dagegen? Moment. Die Unternehmen in unserer Region engagieren sich doch schon längst für gute Arbeitsbedingungen und ökologisch verträgliche Produktionsmethoden entlang der kompletten Wertschöpfungskette. Warum gibt es dann Stimmen gegen dieses Gesetz? Weil es ein weiteres bürokratisches Monster ist, das sich zu den bestehenden Ungetümen gesellt hat.

Das Problem ist der alles erstickende Papierkrieg, der unsere Arbeit bremst, den Fortschritt im Land lähmt und Zeit und Geld verbrennt – mittlerweile 65 Milliarden Euro pro Jahr. Der Mittelstand ächzt unter der stetig steigenden Bürokratie in Deutschland. Unser Gesundheitssystem, unsere Bildungseinrichtungen, der Aufbau regenerativer Energieversorgung – alles verwaltet sich mittlerweile bis zum Stillstand.

Die Idee von einer neuen „Modellregion OWL“ für Bürokratieabbau ist ein netter Ansatz, bleibt jedoch ein Tropfen auf dem heißen Stein. Der bürokratische Flächenbrand muss woanders gelöscht werden. REACH, LkSG, ESRS, DSGVO, CBAM und weitere Ungetüme müssen in Brüssel und Berlin entzerrt werden.

Wir müssen weg von der sinnlosen Regelerorientierung in den Behörden und hin zu zielorientiertem Handeln. Ist das Internet sicherer geworden, weil jeder von uns tausende Male auf Cookie-Buttons klicken muss? Natürlich nicht. Die Regelungen dafür werden aber penibel geprüft und das Ziel – Schutz im Internet – ist leider untergegangen.

Dokumentations- und Berichtspflichten sollen dafür sorgen, dass Vorgaben und Regelungen eingehalten werden. Sie werden in Folgeberichten vermerkt, die dann wiederum im Aktenschrank

irgendeiner Kontrollinstanz verstauben. Das stellt alle rechtschaffenden Betriebe unter Generalverdacht und wird sicher die schwarzen Schafe nicht aufhalten.

Aufgabe des Staates ist es, mit Regeln und Gesetzen einen planbaren Handlungsspielraum zu schaffen. Aufgabe der Unternehmen ist es, sich in diesem wirtschaftspolitischen Rahmen am Markt zu bewegen. Wenn man sich aber kaum noch bewegen kann, jeden kleinsten Schritt dokumentieren muss und sich dabei fühlt wie auf der Anklagebank, dann verliert man die Lust, etwas zu „unternehmen“.

« **Liebe Politik, gib uns Luft zum Arbeiten.**

Ihr
Stephan Westerdick
IHK-Vizepräsident und
Geschäftsführer der Unirez GmbH, Detmold



SCHON
GEWUSST?

22 SCHON GEWUSST?
Fachkräftequalifizierung



24 IHK-Unternehmensbarometer
zur Europawahl 2024
Bürokratie als größten Hemmschuh
anpacken

STANDPUNKT

01 Arbeitest du schon, oder dokumentierst du noch?

LIPPE INSIDE

Starker Standort

- 04 Firmenjubiläen
- 06 Taxi Plöger | Bad Salzuflen
- 07 TH OWL und Plantag Coatings GmbH feiern Partnerschaft
- 07 „Land des Hermann“ bleibt beliebt
- 08 7. MatJazzParty des Lions Club Detmold
- 09 Junge Wirtschaft im Dialog mit Regierungspräsidentin
- 10 Wirtschaftsjuvenoren Lippe e.V. wählen neuen Vorstand
- 11 Kooperation für das Wanderwegenetz in Lippe
- 12 WJ küren Lippes erfolgreichste Schüler:innen im Wirtschaftsquiz

Neues aus der technischen Hochschule OWL

- 14 Master-Studiengang „Applied Entrepreneurship“
- 15 Wirtschaft und Wissenschaft im Tandem
- 15 Aktuelle Forschungsprojekte online

Starke Typen

- 16 Arbeitsjubiläen

KLIMA & ENERGIE

- 18 Aus „Alt“ mach „Neu(wertig)“!
- 20 Netzentgelte massiv gestiegen
- 21 Förderung wieder gestartet

FOKUS

- 22 SCHON GEWUSST?
Fachkräftequalifizierung

- 24 IHK-Unternehmensbarometer zur Europawahl 2024
- 26 KI richtig nutzen

AUS- UND WEITERBILDUNG

- 28 Seminare und Lehrgänge
- 31 Seminartermine

VERANSTALTUNGEN

- 32 April / Mai

TITELTHEMA

- 34 Fachkräftemangel gleich Menschenmangel
- 36 Fachkräfte sind in Lippe stark gefragt

IHK-ZAHLEN & BÖRSEN

- 40 Aktueller Verbraucherpreisindex
- 40 Freie Gewerberäume
- 40 Unternehmensbörse
- 41 Verarbeitendes Gewerbe

IHK-INSIDE

- 42 Neue Gesichter und neue Aufgaben
- 43 Arbeitskreis Gesundheitswirtschaft

OFFIZIELLES

- 44 Handelsregister
- 45 IHK-Schlichtungsstelle sowie Einigungsstelle

OWL UND MEHR

- 46 Zentrale Planungsgrundlage auf der Zielgeraden
- 47 Ausbildungs-Ass 2024



26 KI richtig nutzen

13. Tag der Versicherungswirtschaft

ANZEIGENTHEMEN

- 48 PROFIS | Profile:
pro office Büro- und Objekteinrichtung
August Riemeier GmbH & Co. KG
- 52 Fachthemen:
Recht | Steuern | Finanzen | Bauen

IHK-PRAXIS

- 64 Neues Meldeportal für A1-Bescheinigungen
- 64 Umfrageergebnisse - Going International 2024
- 65 Neuer Newsletter Mobilität
- 65 Bis 200.000 Euro Tilgungszuschuss
- 66 IHK-Gebührenrechner aktualisiert
- 67 Beim Umbau der Energieversorgung hakt es
- 67 Lieferung von Erneuerbarem Strom
- 68 Neues Jahresprogramm 2024
- 68 Jahresprogramm steht
- 69 Digitalisierung eher Werkzeug als Innovationsmotor

IMPRESSUM

- 72 Frühlingsfrisch
- 72 LiWiWi-Online

BEILAGENHINWEIS

Schultz KG, Wiesbaden

Die IHK-Zeitschrift verwendet grundsätzlich gendergerechte Sprache. In Ausnahmefällen kann es vorkommen, dass das generische Maskulinum verwendet wurde. Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass alle Geschlechter angesprochen werden.

INHALT

VESUVIO

Ristorante italiano seit 1975

Tiziana Cannetti & Giuseppe Cannetti

Jetzt
Gutscheine
online
bestellen!

vesuvio-lemgo.de



vesuvio-lemgo.de

Papenstraße 32 | 32657 Lemgo

Firmenjubiläen

Eine Urkunde für Sie!

Wir möchten Sie feiern! Als Mitgliedsunternehmen erhalten Sie auf Wunsch zu Ihrem Jubiläum eine IHK-Ehrenurkunde. Ausgestellt werden sie ab zehn Jahren. Alles, was Sie tun müssen, ist ein Anruf bei uns. Ab einem 25-jährigen Jubiläum gibt es einen Kurzhinweis oder auf Wunsch einen kleinen Report in der IHK-Zeitschrift. Ganz exklusiv wird es ab einem 50-jährigen Jubiläum: Hier überreichen wir die Urkunde persönlich, sofern Sie dies wünschen. Dem Anlass entsprechend lassen wir die Urkunde rahmen und schreiben für Sie einen Firmenreport. Kosten entstehen Ihnen selbstverständlich nicht.

Ihre Ansprechpartnerin bei der IHK:

Klaudia Paulsen
Tel. 05231 7601-47
paulsen@detmold.ihk.de



75
Jahre

Kunsthause Rosteck, Inh. Michael Rosteck e.K.
EH mit Kunstgegenständen und kunstgewerblichen Erzeugnissen
Lemgo, seit dem 15.03.1949

50
Jahre

Fahrrad Schlieker e.K.
Einzelhandel mit Fahrrädern und -zubehör
Lügde, seit dem 02.04.1974

Pytron Elektro GmbH & Co. KG
Einzelhandel mit Geräten der Unterhaltungselektronik
Lügde, seit dem 25.04.1984

**Franzkowski, Arbeitsschutz - Berufshygiene
Inh. Olaf Franzkowski e.Kfm.**
Großhandel mit Berufsbekleidung
Extertal, seit dem 15.05.1974

25
Jahre

U.L.L.A. GmbH Agrar-Logistik
Lagerei
Lage, seit dem 22.02.1999

BriCon GmbH
Unternehmensberatung
Oerlinghausen, seit dem 23.02.1999

Guido Müller
Einzelhandel mit Floristenbedarf
Blumen und Pflanzen
Lügde, seit dem 01.03.1999

Michael Klenke

Einzelhandel mit Autoersatzteilen
Kalletal, seit dem 01.03.1999

Uwe Menke

Einzelhandel mit Waren verschiedener Art
Bad Salzuffen, seit dem 01.03.1999

Georg Schmereim

Vermittlung von Bausparverträgen
Blomberg, seit dem 01.03.1999

Jürgen Berndt

Güterbeförderung im Straßenverkehr
Lügde, seit dem 02.03.1999

Diekhoff und Plehn Inhaber Sandra Walter e.K.

Einzelhandel mit Datenverarbeitungsgeräten
Leopoldshöhe, seit dem 09.03.1999

Thorsten Ising

Marketing
Schlangen, seit dem 15.03.1999

Rolf Wrenger

Säge, Hobel- und Holzimprägnierwerke
Detmold, seit dem 19.03.1999

Sergej Eisenbraun

Versicherungsvertreter
Lage, seit dem 29.03.1999

Anke Steinmeier

Einzelhandel mit Schreib- und Papierwaren
Schlangen, seit dem 01.04.1999

Margarete Jegust-Heldermann

Sonstige selbständige Tätigkeiten im Gesundheitswesen
Horn-Bad Meinberg, seit dem 01.04.1999

ARTAG Consulting GmbH

Unternehmensberatung
Bad Salzuffen, seit dem 06.04.1999

Fenster-Bernd e.K.

Großhandel mit Metall- und Kunststoffwaren
Bad Salzuffen, seit dem 07.04.1999

SIGNOM Consulting GmbH

Beratung Unternehmensgründung
Bad Salzuflen, seit dem 08.04.1999

Frank Buckoh

Vermietung von Baumaschinen und
-geräten
Horn-Bad Meinberg, seit dem 26.04.1999

Michael Kimmling

Versicherungsvertreter
Detmold, seit dem 01.05.1999

Athanasios Tziamalis

Imbissstuben
Detmold, seit dem 05.05.1999

Dipl.-Ing. Ingrid Lehmeier

Verwaltung von Wohngrundstücken und
Gebäuden für Dritte
Lemgo, seit dem 15.05.1999



Klaus Höltke
Vereidigter Buchprüfer | Rechtsbeistand
Elmar Reuter
Steuerberater | Dipl.-Kfm.
Olaf Klarholz
Steuerberater | Dipl.-Btrw.

Regenstorstraße 33 | 32657 Lemgo
Tel.: 05261 - 93940 | Fax: 05261 - 939450
hrk@steuerberatung.de
www.hrk-steuerberatung.de

Geschäftszeiten:
Mo - Do 7.30 - 17.00 Uhr
Fr 7.30 - 13.00 Uhr
und Termine nach Vereinbarung

Immer unterwegs

Taxi Plöger | Bad Salzuflen



Foto: IHK Lippe

Katrin Bexten, Horst Plöger, Ole Bexten, Dirk Plöger (v.l.n.r.)

Am 1. Januar 1974 ist es so weit. Der damals 32-jährige Horst Plöger übernimmt das Taxiunternehmen von seiner Mutter Paula Plöger. „Damals hatten wir noch 5 Taxen“, erinnert sich Horst Plöger an die Anfänge seines Unternehmens. „Taxi Plöger“, das ist mehr als nur ein Name in Bad Salzuflen. Vielmehr sind es weit über 50 Jahre gelebte Familiengeschichte. Bereits am 3. Mai 1927 startet Vater Fritz Plöger den Betrieb. Schnell spricht sich herum, dass Taxi Plöger ein verlässlicher Partner in der Region ist. Als Ehefrau Paula Plöger die Geschäfte 1948 weiterführt hat der Betrieb bereits eine beachtliche Stammkundschaft. Diese schätzt die Vielfalt des Betriebes. „Neben

klassischen Taxifahrten übernimmt unsere Firma auch Kranken- und Kuriertransporte und das weit über Bad Salzuflen hinaus“, berichtet Horst Plöger sichtlich stolz von seinem Unternehmen. Für den Betrieb arbeiten heute 16 Mitarbeitende und bewegen inzwischen 10 Fahrzeuge. „Ob Ruhpolding, Düsseldorf oder Hamburg, über die Jahre kommen da schon Kilometer zusammen“, erinnert sich Familie Plöger. Jahrzehnte später stehen sie nun, drei Generationen vor einem ihrer Taxen und schauen verschmitzt in die Kamera: Horst Plöger umringt von seiner Tochter Katrin Bexten, Enkel Ole Bexten sowie Sohn Dirk Plöger.

LIPPE WISSEN &
WIRTSCHAFT
Das Magazin



INFOS: www.liwiwi.de

JETZT mit IHRER ANZEIGE dabei sein!

15 Jahre gemeinsam

TH OWL und Plantag Coatings GmbH feiern Partnerschaft



Der Dekan des Fachbereichs Produktions- und Holztechnik Prof. Reinhard Grell der TH OWL (rechts) und der Geschäftsführer der Plantag Coatings GmbH Hanno Baumann (links) freuen sich gemeinsam über das 15jährige Bestehen ihrer Partnerschaft.

Bereits seit 15 Jahren ermöglicht die Kooperation zwischen der TH OWL und der Plantag Coatings GmbH Studierenden des Studiengangs Holztechnik eine praxisnahe und moderne Ausbildung. Der Schwerpunkt dieser langjährigen Kooperation liegt in der gemeinsamen Nutzung des Technikums des Unternehmens. Hier wurden im Laufe der Zeit Praktika für das Lehrgebiet Oberflächentechnologie Holz im Bachelor- und Masterstudium abgehalten. Während jedes Semesters haben die Studierenden die Möglichkeit, die Anlagen zur Applikation und Härtung von Lacken zu nutzen, um den industriellen Standard bestmöglich abzubilden.

Von der Kooperation profitiert nicht nur die Hochschule, die so alltagstaugliche Praxisinhalte mit der Theorie verknüpfen kann, auch das Detmolder Unternehmen weiß die frischen Ideen und das Engagement der Studierenden zu schätzen.

„Land des Hermann“ bleibt beliebt

Mehr als 1,6 Millionen Übernachtungen

Das „Land des Hermann“ ist ein beliebtes Reiseziel. Als Teil des Teutoburger Waldes wurden in Lippe 2023 knapp 408.000 Gäste gezählt. Sie übernachteten in einem der rund 160 Beherbergungsbetrieben mit zehn und mehr Betten bzw. auf Campingplätzen. Knapp sieben Prozent der Gäste kamen aus dem Ausland. Insgesamt wurden in Lippe mehr als 1,6 Mio. Übernachtungen gebucht. Das waren 6,6 Prozent mehr als 2022 und damit wurde fast wieder Vor-Corona-Niveau erreicht. Das „Land des Hermann“ ist mit Blick auf Übernachtungen wieder die Nr.1 im Teutoburger Wald. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer blieb dabei mit vier Tagen auf dem Vorjahresniveau konstant.

Mit gut 141 000 (+10,3 Prozent zu 2022) konnte Bad Salzuflen die meisten Ankünfte melden. Auch

die Zahl der Übernachtungen war mit rund 787 000 (+ 6,4 Prozent zu 2022) am höchsten. Rund 60 Prozent der Übernachtungen entfielen in Bad Salzuflen auf den Bereich Vorsorge und Rehabilitation. Mit 5,6 liegt die Aufenthaltsdauer hier zudem deutlich über dem Kreisschnitt, ebenso wie in Horn-Bad Meinberg mit 4,6 Tagen. Detmold als drittbeliebtestes Reiseziel im Kreis kommt auf 1,8 Aufenthaltstage in 2023.

Grundsätzlich ist seit 2019 die Zahl der betrachteten Betriebe von 183 in 2019 auf 163 in 2023 gesunken. Noch gravierender ist die Öffnungsrate. In 2019 waren von den Betrieben rund 94 auch für Gäste geöffnet. In 2023 lag diese nur noch bei 88 Prozent. In Lippe wurden 2019 noch 9236 Betten angeboten, im letzten Jahr sind es noch 8777. Datenquelle ist IT NRW.

7. MatJazzParty des Lions Club Detmold

Das lippische Businessmeeting für den guten Zweck ist zurück!

Die MatJazzParty des Lions Club Detmold ist zu einem festen Bestandteil der gesellschaftlichen Events in Lippe geworden. Sie ist ein Muss, wenn man in angenehmer Umgebung Leute treffen und sich sozial engagieren möchte. Nun ist das Highlight turnusgemäß zurück und die Idee, auf dem Gelände der Privat-Brauerei-Strate Vertreter von Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Kultur bei frischem Matjes, leckeren Austern und Kaviar, anderen Köstlichkeiten, fetzigem Jazz und frisch gezapftem „Detmolder“ zusammenzubringen, startet wieder.

Termin für die siebte Auflage der MatJazzParty ist Freitag, der 21. Juni 2024, ab 17 Uhr auf dem Gelände der Privat-Brauerei-Strate in Detmold.

Eintrittskarten kosten pro Person 75 € und sind unter www.matjazzparty.de oder karten@matjazzparty.de zu erhalten. Der „all inclusive“-Preis beinhaltet das Essen, alle Getränke sowie den Eventrahmen.

Auch in diesem Jahr wird das hochkarätige get together unterstützt von der IHK Lippe zu Detmold, den Wirtschaftsjunioren und Sponsoren aus der heimischen Wirtschaft.

MATJAZZPARTY
Das lippische Businessmeeting

7. Matjazzparty
21. JUNI 2024
ab 17:00 Uhr

- Erster fangfrischer Matjes
- Fetziges Jazzmusik
- Treffpunkt von Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Kultur

Infos und Vorverkauf unter www.matjazzparty.de

Veranstalter der „Matjazzparty“ ist der Förderverein des Lions-Clubs Detmold e.V.

JETZT

mit einer Anzeige dabei sein!

INFOS:
www.liwiwi.de



Heizöl · Kraftstoffe · Schmierstoffe · Entsorgung

Riemeier

Siemensstraße 43-45, 32105 Bad Salzufflen
Fon 05222/95490 · Fax 05222/954927
E-Mail: info@riemeier.de · www.riemeier.de



Alles super.

Junge Wirtschaft im Dialog mit Regierungspräsidentin



Rund ein Jahr nach ihrem Amtsantritt haben sich Wirtschaftsunioren aus Lippe, aus Ostwestfalen und aus Paderborn+Höxter mit Regierungspräsidentin Anna Katharina Bölling ausgetauscht. Am Rande einer ausführlichen Betriebsbesichtigung in den Räumlichkeiten der Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG in Lemgo gab es neben spannenden Einblicken ins Unternehmen viele Austauschmöglichkeiten mit der Regierungspräsidentin. Beim anschließenden Gespräch drehte es sich vor allem um Themen wie der zunehmenden Bürokratie für die Unternehmen sowie dem Themenfeld Förderprogramme.

LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT

Das Magazin

Diese Themen erwarten Sie in den nächsten Ausgaben!

➤ Juni
Hauptsache Europa

➤ August
Regionalplan

➤ Oktober
KI in der Wirtschaft

➤ Dezember
Bau- und Immobilienbranche

HMS

INDUSTRIEBAU



Hallenbau | Sonderlösungen
Sanierungen | Bürogebäude

Wülferheide 10
32107 Bad Salzuflen
05222 – 944990
www.hms-industriebau.de

„In Lippe kennt man sich“

Wirtschaftsjunioren Lippe e.V. wählen neuen Vorstand



Der neue und der alte Vorstand: David Hillmer (4.v.l.) übergibt den symbolischen WJ-Zwermann an den neuen Vorsitzenden Christoph Grauting (6.v.l.); mit im Bild die neuen und scheidenden Vorstandsmitglieder (v.l.n.r.) Christina Flöter, Sebastian Burchard, Dennis PUSDROWSKI, Nicolas Sollich, Christian Hilgendorf, Fabienne Vößing-Weighardt und Walid Omairat

Christoph Grauting ist im Rahmen der Mitgliederversammlung im Kesselhaus in Lemgo einstimmig zum neuen Vorsitzenden der Wirtschaftsjunioren Lippe e.V. (WJ) gewählt worden. Mit einem vielseitigen und umfangreichen Rückblick auf das Jahr 2023 verabschiedete sich David Hillmer nach zwei Jahren als Vorstandsvorsitzender der WJ Lippe. Den Staffelstab übergibt er an Christoph Grauting, der mit einem fast komplett neuen Team ins Jahr 2024 startet. Als Stellvertreter wurde Nicolas Sollich gewählt, der damit Fabienne Vößing-Weighardt ablöst. Zum Nachfolger von Dennis PUSDROWSKI wurde Christian Hilgendorf als neuer Schatzmeister gewählt, der zudem das Themenfeld Politik abdeckt. Walid Omairat übernimmt den Bereich Mitglieder von Ruben Frey. Sebastian Burchard verantwortet zukünftig den Themenkomplex Kommunikation und Digitalisierung. Der Vorstand wird komplettiert durch die Geschäftsführerin Christina Flöter. Das dynamische Team hat sich für 2024 viel vorgenommen und setzt etablierte Projekte und Veranstaltungen fort, wie z.B. den Wettbewerb um Wirtschaftswissen für Schüler, den Ideenwettbewerb um Ressourcenschonung für Auszubilden-

de und ihr Sommerfest mit den Nachbarkreisen in OWL. Darüber hinaus ist ein vielseitiges Programm rund um Unternehmensbesichtigungen, Netzwerkabende und die Durchführung verschiedener Projekte und informativer Formate mit aktuellen Themen geplant. Unter dem Jahresmotto „In Lippe kennt man sich“ wird es zukünftig beispielsweise ein neues Jour-Fix -Format geben, in der Regel am 1. Mittwoch im Monat. Auch das große Themenfeld Politik ist für die die jungen Unternehmer:innen und Führungskräfte in 2024 äußerst wichtig. Für die anstehenden Europawahlen planen die WJ interessante Formate, um sich als Stimme der jungen Wirtschaft zu positionieren.

Du bist eine junge Führungskraft oder Unternehmer/in, die gern ihr Netzwerk erweitern möchte? Möchtest dein Unternehmen bekannter machen und dabei etwas in der Region bewegen? Die Wirtschaftsjunioren Lippe e.V. sind das perfekte Netzwerk für dich - gerne einfach beim Vorstand oder in der Geschäftsstelle (in der IHK Lippe) melden!
www.wj-lippe.de

Kooperation für das Wanderwegenetz in Lippe



Weil Erhalt und Pflege der Wanderwege anspruchsvoll sind, arbeiten LTM und Heimatbund zusammen

Die Qualitätswanderwege des Lipperland werden regelmäßig auf ihren Zustand und eine gute Beschilderung überprüft. Lippe wurde bereits in den vergangenen Jahren als "Qualitätsregion Wanderbares Deutschland" ausgezeichnet. Um das Wanderwegenetz auf einem hohen Niveau zu halten, spielt die neue Kooperation zwischen der Lippe Tourismus & Marketing GmbH (LTM) und des Lippischen Heimatbundes (LHB) eine wichtige Rolle. Da die Pflege und der Erhalt des Wegenetzes sehr anspruchsvoll ist, unterstützt die LTM die Ehrenamtlichen des Heimatbundes und übernimmt die Koordination bei der Bearbeitung festgestellter Mängel. Ziel ist es, das lippische Wegenetz gemäß den Vorgaben des Deutschen Wanderverbandes zu pflegen und damit auch die Rezertifizierung sicherzustellen.

JETZT

mit einer Anzeige dabei sein!

INFOS:
www.liwiwi.de



GRÜNES LICHT. FÖRDERN WIR.

Handwerk, Handel oder Dienstleistung:
Wir fördern Ideen, mit denen Ihre
nachhaltige Gründung durchstarten
kann.

**Fragen Sie Ihre Hausbank nach einer
NRW.BANK-Förderung.**



NRW.BANK
Wir fördern Ideen

WJ küren Lippes erfolgreichste Schüler:innen im Wirtschaftsquiz



Lukas Hamann (vordere Reihe 1.v.L.) und Dennis Pusdrowski (vordere Reihe 4.v.L.) von den WJ Lippe gratulieren Lenny Lubos (vordere Reihe 3.v.L.) und den weiteren Preisträger:innen zu ihren tollen Leistungen

Was ist ein „Whistleblower“? Was versteht man unter dem Begriff „Gender Pay Gap“? Was steckt hinter dem Begriff „Unicorn“? Von welcher Firma wurde Chat GPT entwickelt? Dies sind nur vier von mehr als 30 Fragen aus dem bundesweiten Quiz „WirtschaftsWissen im Wettbewerb“ (W³) der Wirtschaftsjuvenos Deutschland. Allein in Lippe haben rund 1000 Schüler:innen aus den neunten und zehnten Klassen von November bis Januar teilgenommen. In den Räumlichkeiten der Ecclesia fand nun die Preisverleihung statt.

Die Wirtschaftsjuvenos Lippe zeichneten Lenny Lubos vom Hermann-Vöchting-Gymnasium in Blomberg als Kreissieger für seine Leistungen mit einem iPad aus. Er war im Quiz der erfolgreichste Schüler der 9. Jahrgangsstufe in Lippe und hat sich dadurch zur Teilnahme am Bundesfinale qualifiziert. Im Wettbewerb hat er sich gegen rund 1000 weitere Schüler:innen aus 36 neunten und zehnten Klassen von 13 weiterführenden Schulen durchgesetzt und hervorragende Kenntnisse in der Allgemeinbildung bewiesen. Kevin Morkis von der Heinrich-Drake-Realschule in Detmold war stärkster Schüler der zehnten Jahrgangsstufe und wurde ebenfalls mit einem iPad belohnt. Auch die insgesamt neun 3. Plätze freuten sich über verschiedene Preise. Die WJ führen das Quiz schon seit Jahrzehnten in Lippe durch. Die jungen Unternehmer und Führungskräfte besuchen dazu lippischen Schulen und gestalten mit ihrem

Quiz den Wirtschaftsunterricht in den Klassen mit. Seit einigen Jahren gibt es zusätzlich einen kleinen lippischen Fragebogen. Insgesamt 14 weitere Schüler:innen haben hier bei Fragen über Lippe brilliert und sich über Gutscheine der Filmwelt Lippe gefreut.

Die WJ freuten sich über die zahlreichen Rückmeldungen der Schulen und bedankten sich bei den begleitenden Lehrkräften, da dieses zusätzliche Engagement nicht selbstverständlich ist. Die Teilnehmerresonanz der Schulen war in diesem Durchgang so stark wie noch nie. Das Quiz ist dabei ein wirkungsvolles Instrument in den Schulen Wirtschaft erlebbar zu machen und als Unternehmen den Unterricht mit zu gestalten.

Die WJ werden auch im Herbst wieder das Quiz in Lippe durchführen und die zukünftigen neunten und zehnten Klassen auf die Probe stellen. Interessierte Mitstreiter:innen sind willkommen.


ECKERNKAMP

Wir kümmern uns um Ihr Dieseleinspritzsystem!

Bosch / Delphi Diesel Service

Diagnose, Prüfung, und Instandsetzung nach Herstellervorgaben

hochmodernes Prüfequipment

umfangreiches Tauschprogramm

Verkauf von Ersatzteilen



Westring 7-9 | 33818 Leopoldshöhe/Bielefeld
05202 98336 | info@motoren-eckernkamp.de
www.motoren-eckernkamp.de



SCHUHHAUS Kuhlmann



COLOUR UP YOUR LIFE

... farbenfrohe Inspiration natürlich auf:



Der Kundenparkplatz steht Ihnen wie gewohnt hinter dem Haus zur Verfügung – Zufahrt über die Papenstraße.

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr.: 10:00 bis 18:00 Uhr
Sa.: 10:00 bis 16:00 Uhr

Mittelstraße 7 | Tel.: 05261 4026 | www.schuh-kuhlmann.de

Master-Studiengang „Applied Entrepreneurship“

Gut für das Gründungsökosystem



Am Stifterevent im InnovationSPIN wirkten mit (v.l.): Matthias Carl (IHK Lippe), Dr. Heinrike Heil (Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe), Professor Dr. Andreas Welling, Svenja Jochens (IHK Lippe), TH-OWL-Präsident Professor Dr. Jürgen Krahl sowie Klaus Drücker (Sparkasse Lemgo). Zu den vier regionalen Förderern (nicht im Bild) gehört auch Oliver Voßhenrich (POS Tuning).

Den Masterstudiengang „Applied Entrepreneurship“ gibt es seit gerade einmal vier Jahre an der TH OWL. „Aktuell sind rund 160 Studierende eingeschrieben. Damit hat sich der Studiengang zu einem der größten an der TH OWL entwickelt“, zieht Prof. Dr. Andreas Welling eine positive Zwischenbilanz.

Kern des Studiengangs ist das Gründertum und dessen praktische Anwendung. „Der Studiengang gibt den Studierenden alles mit auf den Weg, was sie brauchen, um selbst zu gründen. Besonders spannend ist, dass sie hier im InnovationSPIN am eigenen Projekt lernen. Danach müssen sie natür-

lich kein eigenes Unternehmen auf die Beine stellen. Wir machen sie beispielsweise auch fit für die Unternehmensnachfolge“, sagt Professor Welling.

Svenja Jochens, Hauptgeschäftsführerin der IHK Lippe zu Detmold, ergänzt: „Ein Lehrstuhl, der Unternehmertum vermittelt, ist für die Region wie ein Lottogewinn. Wir brauchen Nachwuchsunternehmer und -unternehmerinnen.“

Wirtschaft und Wissenschaft im Tandem



Foto: someventure

Prof. Dr. Andreas Welling, Stiftungsprofessur für Entrepreneurship und Leitung Institut für Wissenschaftsdialog (TH OWL), Dr. Marieke Funck, Nachwuchswissenschaftlerin (TH OWL) und Dr. Slawa Tomin, Geschäftsführung someventure GmbH (v.li.)

Welche Chancen ergeben sich, wenn Nachwuchsförderung interdisziplinär, branchenübergreifend und überregional gedacht wird? Vier Tandems, bestehend aus der TH OWL, einem Company Builder, zwei Global Playern und einer Kommune, haben drei Jahre Zeit, dies im Rahmen des Projektes PROFuture@TH OWL zu erforschen. Praxis-Promotions- und Praxis-Postdoc-Stellen begleiten Nachwuchswissenschaftler:innen verschiedener Karrierestufen und vermitteln Erfahrungen für Führungspositionen in Wirtschaft und teilweise für Professuren.

Dr. Marieke Funck, Praxis-Postdoc an der TH OWL in Kooperation mit der someventure GmbH, forscht im Bereich „Corporate Entrepreneurship in Mobilitätsnetzwerken“. Die Tandemstelle ermöglicht es ihr, sich wissenschaftlich zu qualifizieren und Praxiserfahrung zu sammeln. Die someventure betont, dass die Kooperation aktuellste wissenschaftliche und anwendungsreife Ergebnisse liefert. Zudem investiert das Unternehmen in den Nachwuchs, indem Studierende Einblicke in die someventure und deren Verständnis von Personalentwicklung erhalten.

Die Verantwortung für die Tandem-Qualifizierung tragen die TH OWL und someventure gemeinsam.

[... weitere Infos](#)


Der direkte Draht zur Zusammenarbeit
 Julia Wunderlich
 Leitung Transferförderung
 Tel. 05261 702-5245
transfer@th-owl.de



Aktuelle Forschungsprojekte online

Über 100 Drittmittelprojekte auf einen Blick einsehbar

Die TH OWL gehört zu den forschungsstärksten Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Deutschland. Eine starke profilbildende Forschung ist die Grundlage für unsere Verankerung im regionalen Innovationssystem: In den vier strategischen Forschungsfeldern Produktion & Automation, Umwelt & Ressourcen, Gesundheit & Leben sowie Raum & Kultur laufen an unserer Hochschule aktuell über 100 Drittmittelprojekte.

Hinzu kommen zahlreiche Lehr-, Struktur- und Strategieprojekte. Diese Projekte sind nun in kurzen Steckbriefen auf den Seiten der TH OWL sichtbar.

[... weitere Infos](#)


Arbeitsjubiläen

Eine Urkunde für Ihre Mitarbeiter:innen!

Wie schnell doch die Zeit vergeht, merkt man nicht nur an sich oder am eigenen Unternehmen, sondern auch an den Mitarbeiter:innen, die schon lange mit dabei sind. Mit unserem Service können Sie ihnen für ihre Leistungen ganz einfach „Danke“ sagen. Bereits ab dem „ersten“ Jubiläum ab zehn Jahren schreiben wir ihnen eine Urkunde, ab einer 25-jährigen Zugehörigkeit veröffentlichen wir hier Namen und Unternehmen. Die Urkunde bedrucken wir gerne mit Ihrem Logo. Die Kosten halten sich in Grenzen: 12 Euro plus Porto.

**Ihre Ansprechpartnerin
bei der IHK:**
Klaudia Paulsen
Tel. 05231 7601-47
paulsen@detmold.ihk.de



**40
Jahre**

Kerstin Bathe

Kauffrau im Groß- und Außenhandel, beschäftigt bei der Firma Jokisch GmbH, Oerlinghausen, seit dem 20.01.1984

Bernd Teubner

beschäftigt bei der Firma HOMAG Kantentechnik GmbH, Lemgo, seit dem 19.03.1984

Johann Zych

beschäftigt bei der Firma KIESOW OBER-FLÄCHENCHEMIE GmbH & Co. KG, Detmold, seit dem 17.01.1984

Von der Apotheke im Kalletal Inge Beerenkämper e.K.:

Regina Grunwald

PTA

Inge Beerenkämper

Inhaberin

beide beschäftigt seit dem 01.04.1984

Von der Firma Ninkaplast GmbH, Bad Salzuflen:

Sevki Uenal

beschäftigt seit dem 01.03.1984

Michael Lydekat

beschäftigt seit dem 20.03.1984

Ilhan Yildirim

beschäftigt seit dem 26.04.1984

**30
Jahre**

Eugenij Gerle

beschäftigt bei der Firma Ninkaplast GmbH, Bad Salzuflen, seit dem 25.04.1994

**25
Jahre**

Christine Künne

beschäftigt bei der Firma Jowat SE, Detmold, seit dem 01.04.1994

Jaafar Chahrour

beschäftigt bei der Firma Ninkaplast GmbH, Bad Salzuflen, seit dem 12.04.1999

Rainer Fasse

beschäftigt bei der Firma steco-system-technik GmbH & Co. KG, Lemgo, seit dem 01.04.1999

Frank Fischer

beschäftigt bei der Firma Sollich KG, Bad Salzuflen, seit dem 01.04.1999

Angela Schmid

Mitarbeiterin Vertriebsinnendienst - Niederlassung Schramberg, beschäftigt bei der Firma SynFlex Elektro GmbH, Blomberg, seit dem 21.01.1999

Von der Apotheke im Kalletal Inge Beerenkämper e.K.:

Lilia Berch

PTA, beschäftigt seit dem 15.02.1999

Nicole Esselmann

PTA, beschäftigt seit dem 01.04.1999

Von der Firma HANNING & KAHL GmbH & Co. KG, Oerlinghausen:

Bernhard Becker

beschäftigt seit dem 01.03.1999

Jürgen Lohde

beschäftigt seit dem 01.04.1999

Von der Firma HMS Maass GmbH & Co. KG, Kalletal: Claudia Meier

beschäftigt seit dem 23.03.1999

Barbara Weitkamp

beschäftigt seit dem 01.04.1999

Von der Firma HOMAG Kantentechnik GmbH, Lemgo: Michael Brinkmeier, Christian Bleckmann

beide beschäftigt seit dem 01.03.1999



**e-ducatio
OWL GmbH**

Wissen weiter bilden. **e-ducatio OWL**

Akademische berufliche Weiterbildung, die mehr weiter bildet:
Scannt Euch zum Erfolg!



**e-ducatio
OWL GmbH**

e-ducatio OWL GmbH
Campusallee 6 | 32657 Lemgo
+49 5261 942946-0
e-ducatio-owl.de

Ein Unternehmen der
Technischen Hochschule
Ostwestfalen-Lippe

Der Sprung zum gesunden Betrieb

Betriebliche Gesundheits- förderung? Unbedingt!



**Jetzt
Beratungs-
anfrage
starten!**



Häufige Fehlzeiten Ihrer Mitarbeitenden bremsen den Erfolg Ihres Unternehmens? Lassen Sie das hinter sich. Gesunde und motivierte Mitarbeiter*innen sind ein wichtiger Schritt zum Erfolg.
Fragen Sie uns. Wir helfen Ihnen weiter.

Springen Sie jetzt. Hier geht's lang:
www.bgf-koordinierungsstelle.de/nrw

Aus „Alt“ mach „Neu(wertig)“!

Nachhaltiger Retrofit von Anlagen

Lohnt sich der energetische Retrofit bestehender Anlagen? Diese Frage kann Markus Orbke, Energieexperte der Klaus Brummernhenrich GmbH & Co. KG aus Bad Salzuflen, mit einem klaren „Ja“ beantworten, zumindest für die in die Jahre gekommene Hydrauliköl-Kühlanlage des Kunststoff-spritzgussbetriebs aus Bad Salzuflen. Mit deren Optimierung hat das Unternehmen den Sonderpreis des EnergyEfficiencyAwards der Deutschen Energie Agentur (dena) gewonnen.

Risikoanalyse als Auslöser

Aber der Reihe nach: Anfang 2021 hat das Unternehmen eine Risikoanalyse durchgeführt. „Dabei haben wir festgestellt, dass es für die über 20 Jahre alte, speicherprogrammierbare Steuerung (SPS) im Notfall keine Ersatzteile mehr gibt,“ berichtet Orbke. Der Ausfall einer einzigen Steuerungskomponente hätte bereits nach weniger als 30 Minuten zum kompletten

Stillstand der Produktion geführt. „Es war also schnelles Handeln angesagt!“

Der Anlagenhersteller sah sich nicht in der Lage, die Steuerung 1:1 auszutauschen. Einziger Ausweg: Ein Komplettaustausch des Schaltschranks für einen mittleren fünfstelligen Betrag. „Dafür hätte die Produktion allerdings mindestens eine Woche stillstehen müssen. Ein absolutes No-Go“, so Orbke: „Auf der Suche nach Alternativen haben wir alle Infos zur Anlage zusammengetragen. Was wurde damals verbaut? Welche Aufgabe hat welches Teil? Und: Was könnte man in Zukunft besser machen?“

Ziel Komplettüberholung

Schnell sei klar gewesen, dass der Hersteller viele Komponenten so verbaut habe, damit

die Anlage für möglichst viele Kunden passt, meint Projektleiter Orbke. „Individuelle Anforderungen und Energieeffizienz spielten vor 20 Jahren keine Rolle.“ Auf dem Prüfstand standen also nicht nur die Steuerung, sondern Pumpen, Motoren und Software. Die Zielsetzung: Neue Steuerung, Überarbeitung des Schaltschranks, Austausch von Stellantrieben für Lüftungsklappen, digitale Sensoren statt analoge Druckanzeigen, Drehzahlregelung, Fernüberwachung und Selbstdiagnose der Anlage. Das alles sollte die modernisierte Anlage können. „Klar, dass das mehr Geld kostet als der Tausch einer Steuerung“, berichtet Orbke. „Wir haben schnell signalisiert, dass wir dafür die Mittel bereitstellen,“ stellt die für die Finanzen verantwortliche Mitgeschäftsführerin Jessica Brummernhenrich fest. „Als



Die detaillierte Visualisierung der Steuerung war ein Wunsch der Anlagenbediener



Maximal effiziente IE4-Motoren treiben heute die überarbeiteten Pumpen an

Familienunternehmer denken wir in größeren Zeitspannen!“

Nachdem alle Komponenten gesichtet, bewertet und für die Zukunft ausgelegt worden waren, hat Orbke in der Region passende Projektpartner gesucht und gefunden: „Das waren intensive Gespräche. Jeder musste das große Ganze verstehen und sich mit den Projektpartnern absprechen.“

Zahlreiche Stolpersteine

Trotz der guten Vorbereitung lief nicht alles glatt: Die Elektriker waren in einem anderen Projekt länger als geplant eingebunden, der Schaltschrankbauer fiel wegen Corona aus, das Softwareunternehmen musste bei 80 Prozent Fertigstellung wegen ausbleibender Zahlungen eines wichtigen Kunden Insolvenz anmelden. „Das waren zum

Teil herbe Rückschläge. Weil wir aber alles Schritt für Schritt und im laufenden Betrieb umgesetzt haben, ist es am Ende 'nur' zu einer zeitlichen Verzögerung gekommen.

«**„Der Produktionsbetrieb war zu keinem Zeitpunkt gefährdet, auch weil wir immer einen Plan B hatten,“**

ergänzt der Mitgeschäftsführer und Technische Leiter Klaus Brummernhenrich.

Wie neu

„Jetzt haben wir eine Anlage auf dem aktuellen Stand der Technik“, ist Orbke stolz. „Unsere Pumpen laufen drehzahl geregelt mit einem um 75 Prozent reduzierten Druck. Die Lüftermotoren laufen nicht mehr parallel, sondern geben in

Abhängigkeit von der verfügbaren Wassertemperatur in drei Lagerbereichen ihre Wärme ab. Im Winter nach innen und im Sommer nach außen. Der wöchentliche Diagnoselauf zeigt frühzeitig defekte Klappenstellantriebe oder verschmutzte Filtermatten an. Fehlermeldungen werden per Mail versandt.“

Die fortlaufende Erfassung von Temperatur, Druck und Anlagenzuständen sei die Basis für die Optimierung des Gesamtsystems, ist Orbke überzeugt. „Wir haben nach dem Einbau noch sechs Monate lang die Software optimiert. Auch dadurch sparen wir an dieser Anlage nun 80 Prozent Energie!“ Aber auch die Mitarbeitenden profitierten: „Im Winter wird es im Versand nun deutlich schneller warm, nachdem das Tor wegen Verladetätigkeiten eine Zeit lang offenstand.“



Projektleiter Markus Orbke (li) mit Firmenchef Klaus Brummernhenrich (re) vor dem umgebauten Schaltschrank

Foto: Brummernhenrich

Netzentgelte massiv gestiegen

IHK vergleicht Stromnetzentgelte in und um Lippe

Im Durchschnitt sind die Netzentgelte der sieben lippischen Stromnetzbetreiber im Jahr 2024 um über 30 Prozent gestiegen. Das zeigt ein aktueller IHK-Vergleich der Entgelte für verschiedene Abnahmefälle von Sondervertragskunden auf Niederspannungs- bzw. Mittelspannungsebene in Lippe und benachbarten Verteilnetzgebieten.

Günstigster Verteilnetzbetreiber in Lippe auf der Niederspannungsebene, die vor allem für kleinere Gewerbebetriebe relevant ist, sind in diesem Jahr die Stadtwerke Bad Salzuflen - trotz einer Erhöhung um 28,7 Prozent. Im Durchschnitt von drei betrachteten Abnahmefällen zahlen Unternehmen hier 9,07 Cent pro Kilowattstunde (kWh) für den Netzbetrieb, beim teuersten Netzbetreiber sind es 11,50 Cent/kWh.

Auf der Mittelspannungsebene sind die Stadtwerke Lemgo, bezogen auf die vier betrachteten

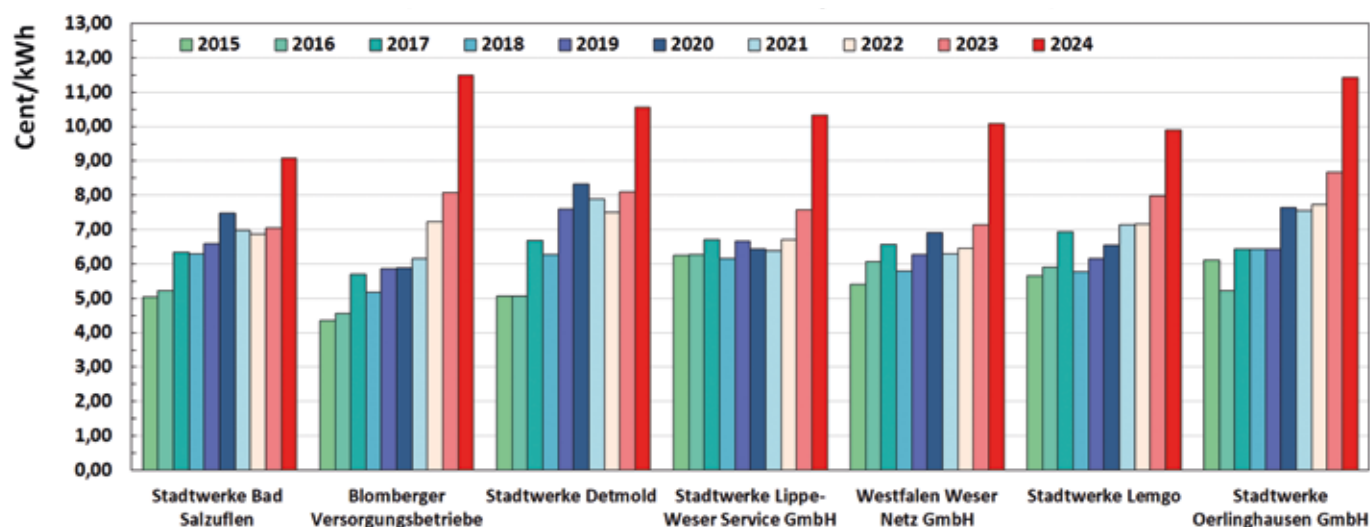
Abnahmefälle mit 5,99 Cent/kWh (+35,3 Prozent) am günstigen. Beim teuersten Verteilnetzbetreiber kostet die Netznutzung 8,13 Cent/kWh.

Im Vergleich der umliegenden Netzgebiete sind die Stadtwerke Rinteln sowohl auf der Niederspannungsebene (8,68 Cent/kWh) wie auch auf der Mittelspannungsebene (5,50 Cent/kWh) am günstigsten.

Die Netzentgelte für Strom beinhalten i.d.R. neben dem Arbeits- und Leistungspreis für die Netznutzung auch Kosten für Messstellenbetrieb, Messung und Abrechnung. Auch die vorgelagerten Kosten für das Übertragungsnetz fließen hier ein. Sie fallen seit dem Jahr 2023 in Deutschland gleich hoch aus. Gegenüber 2023 sind sie noch deutlich stärker gestiegen als die Netzentgelte auf der Verteilnetzebene – und zwar je nach betrachtetem Abnahmefall um 78 bis 113 Prozent.

Entwicklung der Netzentgelte in Lippe auf Niederspannungsebene

(für drei Abnahmefälle von Sondervertragskunden in Cent/kWh)



Datenquelle: regionale Netzbetreiber / eigene Berechnungen
 Grafik: IHK Lippe

Im Durchschnitt der drei betrachteten Abnahmefälle auf der Niederspannungsebene sind die Stromnetzentgelte der sieben lippischen Netzbetreiber um ein Drittel gegenüber 2023 gestiegen.

Förderung wieder gestartet

Zuschüsse für Effizienztechnologien sowie für Kälte- und Klimaanlage



Nach dem Stopp wegen der Haushaltssperre Ende letzten Jahres werden die Förderprogramme "Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft" sowie "Kälte- und Klimaanlage" fortgesetzt.

Mitte Februar ist die neue Richtlinie für die „Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz“ (EEW) in Kraft getreten. Ziele der Novellierung waren unter anderem die Anpassung an die geänderten rechtlichen Rahmenbedingun-

gen der EU und die Differenzierung von Modul 4 "Energie- und ressourcenbezogene Optimierung von Anlagen und Prozessen" in eine Basis- und eine Premiumförderung. Durch die Basisförderung erhalten kleine und mittlere Unternehmen leichter Zuschüsse für Investitionen in bestimmte Einspartechnologien.

Im Rahmen der neuen Kälte-Klima-Richtlinie werden Kälteerzeuger mit nicht-halogenierten Kältemitteln in stationären Kälte- und Klimaanlage, einschließlich Komponenten und Speicher, bezuschusst. Erstmals wird auch die Umrüstung bestehender kleiner Kompressionskälteanlagen zur Verminderung des Stromverbrauchs („Effizienz-Umrüstung von Kleinanlagen“) gefördert.



Jetzt bewerben!

Umweltwirtschaftspreis.NRW geht in eine neue Runde

Ob Mitfahr-App für klimafreundliche Mobilität, digitale Plattform für mehr Transparenz in der Mode- und Textilbranche oder umweltfreundliche Verfahren gegen mit per- und polyfluorierten Chemikalien (PFC/PFAS) verunreinigte Gewässer mithilfe heimischer Pflanzen – so unterschiedlich können nachhaltige Innovationen hiesiger Unternehmen sein. Sie alle brauchen wir für die Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft. Ganz nach dem Motto: „Gut für die Wirtschaft, besser für die Umwelt“.

Das Engagement von Unternehmen der Umweltwirtschaft, denen es gelingt, im Sinne der Gesellschaft zu agieren und sich erfolgreich am Markt zu positionieren, verdient mehr Rampenlicht. Darum heißt es seit 2020: Spot an für die Sieger*innen des Umweltwirtschaftspreis.NRW.

Der Wettbewerb zeichnet nachhaltige und innovative Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen aus, deren Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren Klima- und Umweltschutz sowie Ressourceneffizienz mit wirtschaftlichem Erfolg verbinden. Berücksichtigt werden alle Facetten unternehmerischen Handelns. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Klima- und Umweltschutz und der Anpassung an den Klimawandel, dem Innovationscharakter, dem Nutzen für die Gesellschaft und dem wirtschaftlichen Erfolg. Der Preis wird vom Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen gemeinsam mit der NRW.BANK vergeben. Eine unabhängige Fachjury kürt drei Gewinner*innen. Die Bewerbungsfrist endet am 30. April 2024.

Dotiert ist der Umweltwirtschaftspreis.NRW mit Preisgeldern in einer Gesamthöhe von 60.000 Euro. Doch mit dem Preisgeld alleine ist es nicht getan, denn eine Teilnahme bringt noch weitere Vorteile: Eine in Nachhaltigkeitskreisen etablierte Auszeichnung, erhöhte Bekanntheit und Öffentlichkeit durch die Berichterstattung sowie Netzwerkmöglichkeiten mit anderen innovativen Unternehmen. Es lohnt sich also!



HIER BEWERBUNG STARTEN:
www.umweltwirtschaftspreis.nrw



Fachkräftemangel adé:

Mit Bachelor Professional und Master Professional auf Erfolgskurs



In einer Zeit, in der der Fachkräftemangel Unternehmen herausfordert und Talente sich „rar“ machen, ist es entscheidender denn je, Wege zu finden, um qualifiziertes Personal zu gewinnen und zu halten. Unter den vielen Ansätzen, die sich bewährt haben, sind die IHK-Qualifizierungen auf Bachelor Professional sowie Master Professional Ebene von zentraler Bedeutung. Diese Qualifikationen bieten nicht nur eine Lösung für den Mangel an Fach- und Führungskräften, sondern auch eine Chance für individuelle berufliche Entwicklung und Wachstum. Doch wie sind diese Abschlüsse einzuordnen?

Der Bachelor Professional und der Master Professional sind öffentlich-rechtliche Abschlüsse der sogenannten höheren Berufsqualifikation, die es Fachkräften ermöglichen, ihr Wissen in einem spezifischen Bereich zu vertiefen und ihre Fähigkeiten auf ein höheres Niveau zu bringen. Der Zusatz „Professional“ unterstreicht hierbei im Gegensatz zu einer akademischen Abschlussbezeichnung die besondere Orientierung an der Praxis und ist somit eine Visitenkarte für die betriebliche Relevanz. Überdies erleichtern diese Bezeichnungen ausländischen Personalentscheider:innen die Abschlüsse besser in ein Qualifizierungsniveau einzuordnen.

Der Bachelor Professional: Brücke zwischen Wissen und Praxis

Ein Abschluss auf Bachelor-Professional-Niveau vereint theoretisches Wissen aus einer fundierten Ausbildung mit langjähriger praktischer Erfahrung und ist eng mit den Anforderungen des Arbeitsmarktes verbunden. Mit diesem Ansatz ist diese Qualifikation gleichwertig zu einem traditionellen, akademisch orientierten Bachelorstudium.

« **Durch diesen Ansatz können Unternehmen sicherstellen, dass ihre Mitarbeitenden die erforderlichen Kompetenzen besitzen, um anspruchsvolle Aufgaben in ihren jeweiligen Berufsfeldern zu bewältigen und Führungspositionen zu übernehmen.**

Die Anerkennung des Bachelor-Professional-Niveaus trägt außerdem zur Professionalisierung der Arbeitnehmer bei und steigert somit die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen.

Beliebte Abschlüsse auf diesem Niveau sind: Industriemeister:innen, Wirtschaftsfachwirt:innen, Personalfachkauf-

leute oder Bachelor Professional in Bilanzbuchhaltung

Der Master Professional: Expertise auf höchstem Niveau

Für Absolventen auf Bachelor-Professional-Niveau, die ihr Fachwissen weiter vertiefen möchten, bietet der Abschluss als Master Professional die Möglichkeit, sich auf einem Fachgebiet weiter zu spezialisieren. Sie sind bestens ausgestattet, komplexe Herausforderungen anzugehen und innovative Lösungen zu entwickeln. Zudem sind sie in der Lage, Führungspositionen zu übernehmen und maßgeblich zur Weiterentwicklung ihres Unternehmens beizutragen. Dabei stehen Abschlüsse in verschiedenen Tätigkeitsfeldern zur Verfügung. Im industriell-technischen Bereich können Industriemeister:innen mit einer Qualifikation zum:zur Technischen Betriebswirt:in ihr Wissen vertiefen. Im kaufmännischen Bereich ist vor allem der „Master Professional in Business Management“ für Fachwirte relevant. Darüber hinaus bietet der Abschluss als „Geprüfte:r Berufspädagoge/Berufspädagogin“ Personalentwickler:innen, Ausbilder:innen und anderen



Florian Jankowski, Industriemeister, Gruppenleiter Automattendreherei, Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG, Lemgo

Mitarbeitenden im betrieblichen Bildungsbereich mit entsprechender Vorbildung die Möglichkeit einer Professionalisierung auf Master-Professional-Ebene."

Die Bedeutung der Fachkräftesicherung für Unternehmen

Die Relevanz der Fachkräftesicherung für Unternehmen steigt signifikant. IHK-Abschlüsse der höheren Berufsbildung stellen ein zeitgemäßes Instrument im Kampf gegen den Fachkräftemangel dar. Sie bieten engagierten Fach- und Führungskräften die Möglichkeit, ihre Karriere voranzutreiben und leisten somit einen wertvollen Beitrag zum wirtschaftlichen Erfolg von Unternehmen.

Den richtigen Qualifikationsweg finden

Auf dem Markt gibt es ein breites Spektrum an Vorbereitungslehrgängen, die nicht nur von den IHKs, sondern auch von anderen öffentlich- oder privatrechtlichen Lehrgangsträgern in verschiedenen Formaten angeboten werden, um auf die IHK-Prüfung vorzubereiten. Dadurch können Unternehmen und Einzelpersonen interessensgerechte Angebote und Formate finden.

Das Weiterbildungs-Informationssystem (WIS) der IHK Organisationen ist im Internet ein guter Anlaufpunkt um erste Infos und Angebote zu erhalten.

Infos und Angebote



Die IHKs unterstützen Interessierte und Unternehmen durch ein umfassendes, Beratungsangebot. Dabei steht nicht nur die passende Qualifikation in der höheren Berufsbildung im Fokus, sondern auch Fördermöglichkeiten wie beispielsweise das Aufstiegs-BaföG.

Ansprechpartner:
André Reinisch | IHK Lippe
Tel. 05231-7601-35
reinisch@detmold.ihk.de



Foto: IHK Lippe



Foto: Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG

Florian Jankowski

„Der nebenberufliche Lehrgang bei der IHK-Lippe und der angestrebte Abschluss zum Industriemeister auf Bachelor Professional Niveau hat mir von Tag eins an sehr viel gebracht. Dabei hat mir diese Qualifikation nicht nur fachliches Wissen vermittelt, sondern auch die entscheidenden Soft Skills gestärkt, die mich dazu befähigt haben, eine Führungsposition bei Brasseler zu übernehmen. Die persönliche und berufliche Entwicklung durch diese Qualifikation ist unbezahlbar. Zudem habe ich durch das Netzwerk mit Teilnehmern aus verschiedenen Unternehmen sehr profitiert. Der Erfolg spricht für sich: Kurz nach Abschluss des Lehrgangs erhielt ich die Möglichkeit, die Position eines Gruppenleiters zu übernehmen und leite nun eine Abteilung mit 42 Personen.“

IHK-Unternehmensbarometer zur Europawahl 2024

Bürokratie als größten Hemmschuh anpacken

Im Juni steht die Europawahl bevor, und dies bietet einen hervorragenden Anlass, die Wirtschaft nach ihrer Meinung zu Europa zu fragen. Wie wichtig ist die europäische Integration für Unternehmen? Welche Auswirkungen haben aktuelle EU-Initiativen auf die Wirtschaft? Und welche Prioritäten sollte die Europäische Union (EU) setzen?

Die IHK-Organisation hat deswegen im Februar bundesweit Unternehmen befragt. Am „IHK-Unternehmensbarometer Europa“ haben sich knapp 3.000 Unternehmen beteiligt, darunter 47 aus Lippe. Volker Steinbach, Präsident der IHK Lippe, betont die Bedeutung des Themas Europa: „Für den Großteil der Unternehmen spielt die Europäische Union eine große Rolle. Doch gleichzeitig müssen wir erkennen: Der Wirtschaftsstandort Europa hat in den letzten Jahren an Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität eingebüßt. Hier besteht dringender Handlungsbedarf.“

Die EU als wichtiger Partner

Die europäische Integration bietet den Unternehmen in Lippe zahlreiche Vorteile. In Lippe und im Bund schätzen gut vier Fünftel der befragten Unter-

nehmen die **politische Stabilität** als Vorteil. Weitere positive Effekte ergeben sich aus dem **gemeinsamen Währungsraum** (Lippe: 80 Prozent, Bund: 76 Prozent), der **Harmonisierung der nationalen Rechtsrahmen** (Lippe: 73 Prozent, Bund: 64 Prozent) sowie den einheitlichen **EU-Normen und Standards** (Lippe: 69 Prozent, Bund: 68 Prozent).

Herausforderungen und Chancen

Ein einfacher **Zugang zu den europäischen Märkten** wird von sieben von zehn Unternehmen als Vorteil bewertet (Bund: 66 Prozent). Für einige Branchen spielt dieser Zugang jedoch keine Rolle. Knapp 60 Prozent der befragten Unternehmen in der Region (Bund: 57 Prozent) ziehen einen Nutzen aus der **gemeinsamen Handelspolitik der EU**, den Freihandelsabkommen sowie der Zollunion.

43 Prozent der Unternehmen in Lippe schätzen **EU-Förderprogramme** als wichtig ein (Bund: 54 Prozent). Diese Programme sollen den Unternehmen finanzielle Unterstützung bieten

und es ermöglichen, Projekte zu realisieren und ihre Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Allerdings gibt es auch Vorbehalte gegenüber europäischen Förderprogrammen, insbesondere im Bereich der Komplexität der Beantragung.

Weniger bedeutend ist hingegen der **Zugang zu europäischen Finanzierungsmöglichkeiten**. Nur etwa ein Sechstel der lippischen Unternehmen gibt an, daraus einen Nutzen zu gewinnen (Bund: 31 Prozent). Hier besteht Potenzial, die Sichtbarkeit und den Zugang zu solchen Finanzierungsquellen zu verbessern oder diese einzustellen.

Fachkräftegewinnung aus anderen EU-Mitgliedstaaten

Ein gemischtes Bild zeigt sich bei der Fachkräftegewinnung aus anderen EU-Ländern. Knapp jedes dritte lippische Unternehmen ist nicht davon betroffen (Bund: 18 Prozent). 26 Prozent der Unternehmen in Lippe geben an, einen geringen Nutzen aus der Fachkräftegewinnung zu ziehen (Bund: 35 Prozent). 21 Prozent der Unternehmen





Foto: iStock(c)Elen11

in Lippe sehen hingegen einen großen Nutzen in der Anwerbung von Fachkräften aus anderen EU-Mitgliedstaaten (Bund: 26 Prozent).

Bürokratieabbau hat oberste Priorität

Trotz der überwiegend positiven Aspekte Europas für die

Wirtschaft. Für die überwiegende Zahl von Unternehmen ist die Bürokratie das „Wasser im Wein“. Viele Unternehmen empfinden sie als wesentlichen Hemmschuh für ihre Wettbewerbsfähigkeit. So belasten die überbordenden Berichtspflichten die Wirtschaft enorm. Daher ist es kein Wunder, dass fast alle Unternehmen EU-Kommission

und -Parlament dazu auffordern, die Bürokratie abzubauen. Neben diesem Thema sollten auch die sichere Energieversorgung und der Schutz vor Cyberangriffen auf EU-Ebene nach der Wahl prioritär angegangen werden, um den Wirtschaftsstandort Europa wieder attraktiver zu gestalten.

Welche wirtschaftspolitischen Themen sollten auf EU-Ebene nach der Wahl prioritär angegangen werden? (Mehrfachauswahl möglich)

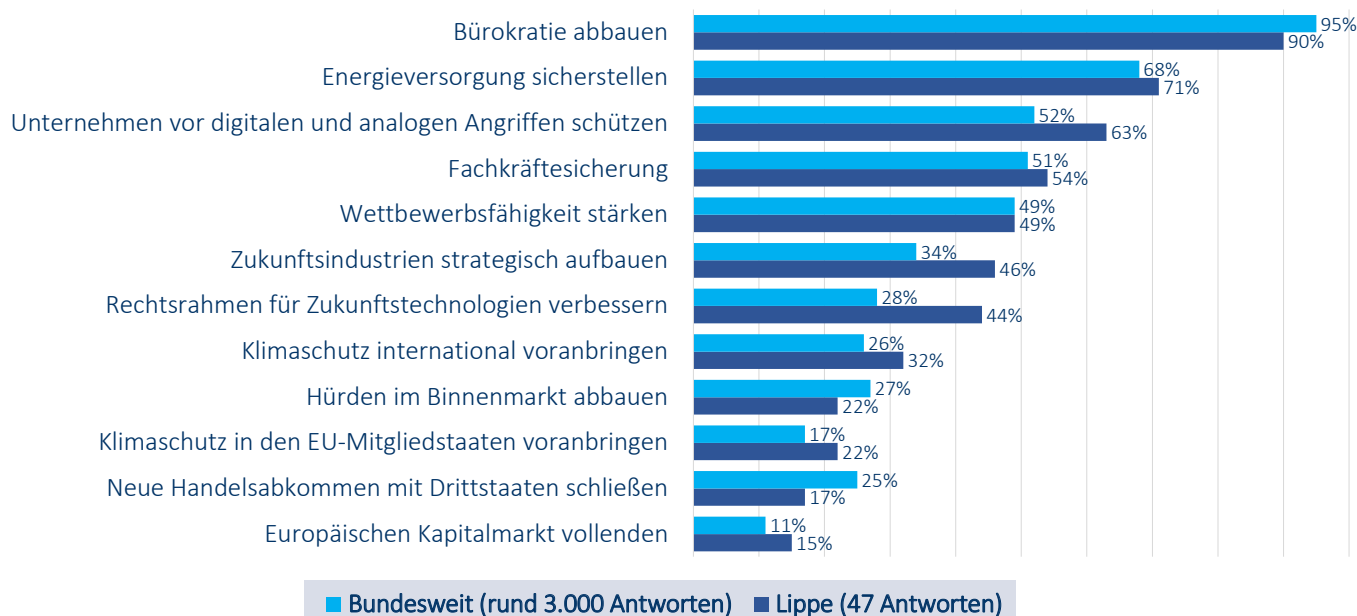


Foto: DfHK und IHK Lippe

KI richtig nutzen

13. Tag der Versicherungswirtschaft



Mit rund 130 Versicherungsvermittler:innen aus der Region fand der 13. Tag der Versicherungswirtschaft in der IHK Lippe statt. Inhaltlich drehte sich dieses Austausch- und Weiterbildungsformat um Künstliche Intelligenz (KI) und dessen Chancen und Folgen aktuell und zukünftig für die Branche.

Alle zwei Jahre veranstaltet der IHK-Arbeitskreis Versicherungsvermittler:innen die Veranstaltung in Kooperation mit dem Bundesverband Deutscher Versicherungskaufleute (BVK), dessen Bezirksverbänden Ostwestfalen und Lippe sowie

dem Berufsbildungswerk der Versicherungswirtschaft OWL (BWV OWL). Insgesamt 150 Minuten Bildungszeit konnten die anwesenden Vermittler:innen erreichen. Nach einer Begrüßungsrunde führte Ernst-Wolfgang Holzapfel (Syndikusanwalt Provinzial) mit seinem Vortrag „Juristische Grenzen und Möglichkeiten künstlicher Intelligenz zur rechtskonformen Kundenbetreuung im Versicherungsvertrieb“ in das Thema des Tages ein. Sehr praxisorientiert gab er einen Einblick auf das

aktuell technisch Mögliche und den aktuellen Rechtsrahmen. Gerade bei der Anwendung von KI kommen für Unternehmen deutliche Herausforderungen aber auch große Chancen zur Nutzung zu. Durch KI gesteuerte und automatisierte Prozesse können dabei auch bei einem Mitarbeitendenmangel helfen. Er betonte jedoch auch, dass zum Bedienen von KI neue Fähigkeiten wie das richtige Fragenstellen erlernt werden müssten und dass künftig die Faktenprüfung einen deutlich





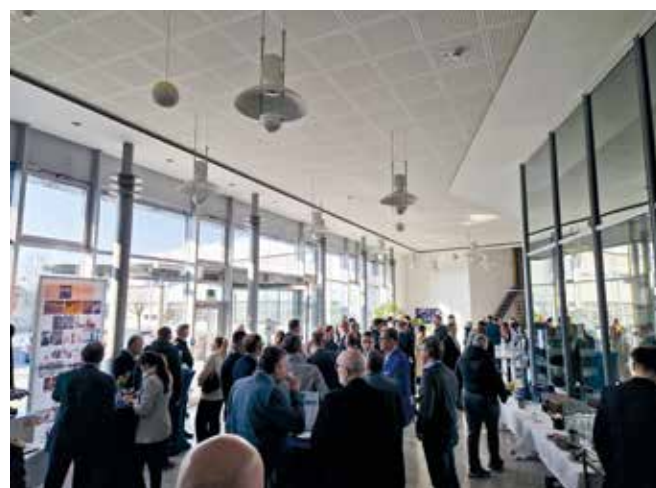
Freuten sich über ein volles Haus (v.l.n.r.): Christina Flöter (Referentin IHK Lippe), Moderator Markus Knoblich (Radio Lippe), Volker Steinbach (Präsident IHK Lippe), Michael Falkenrath (BVK e.V., Bezirksverband Lippe und stellvertretender Leiter Arbeitskreises Versicherungsvermittler:innen), Eckhard Maaß (Leiter IHK Arbeitskreises Versicherungsvermittler:innen), Holger Wienke (Vorstandsvorsitzender BWV e.V. OWL), Astrid Sander (Vorsitzende BVK e.V., Bezirksverband OW) sowie Referent Ernst-Wolfgang Holzapfel (Referent).

höheren Zeitaufwand benötigen werde. Aufgrund der Streiks kurzfristig aus München digital zugeschaltet, referierte Dr. Klaus Driever (Digital Initiatives & Regulatory in der Allianz Kunde und Markt GmbH) über KI im Versicherungsbetrieb und vor allem über praktische Anwendungen und Chancen zur Optimierung der Kundenberatung. Er gab dabei auch einen globalen Blick auf Unternehmen und deren aktuellen KI-Einsatz. Das Kunde-Vermittler-Verhältnis werde sich verändern durch

die Nutzung digitaler Zwillinge. Aber das persönliche Gespräch bis hin zur Vertragsunterzeichnung bleiben ein „echter“ und wichtiger Bestandteil des Geschäfts. Eine abschließenden Austauschrunde mit Referenten und Organisatoren bot Platz für reichlich Fragen der Anwesenden. Gerade jüngere Unternehmer:innen der Versicherungswirtschaft sahen zahlreiche positive Möglichkeiten in KI in der Zukunft. Am Rande der Vorträge boten sich zudem zahlreiche Austauschmöglich-

keiten mit Kolleg:innen aus der Region.

Ein Workshop für Auszubildende ist jedes Mal fester und beliebter Bestandteil des Tages der Versicherungswirtschaft, um langfristig qualifizierte Nachwuchskräfte für die Branche zu gewinnen. Michael Falkenrath gab den rund 40 Auszubildenden einen praktischen Einblick in Fragestellungen rund um den Weg in die Selbstständigkeit mit einer eigenen Versicherungsagentur.



AUS- UND WEITERBILDUNG



Seminare und Lehrgänge

AUSSENWIRTSCHAFT

TAGESSEMINARE

Praxiswissen für Zollbeauftragte - Organisation des betrieblichen Zollwesens
Live-Online-Training | Stefan Schuchardt

17.04.2024 **250,- €**

Umsatzsteuer bei Reihen- und Dreiecksgeschäften in EU-Binnenmarkt und Drittländern
Live-Online-Training | Stefan Schuchardt

18.04.2024 oder 06.06.2024 **150,- €**

Lieferantenerklärungen verstehen, ausstellen und anwenden
Live-Online-Training | Kristin Scholand

22.04.2024 oder 20.06.2024 **150,- €**

NEU - Güterlistenklassifizierung als wichtiger Teil der Exportkontrolle
Live-Online-Training | Kristin Scholand

24.04.2024 oder 19.06.2024 **250,- €**

Umsatzsteuer International
Live-Online-Training | Stefan Schuchardt

29.04.2024 **250,- €**

Dual-Use-Prüfungen und Genehmigungscodierungen: Y901 & Co.
Live-Online-Training | Stefan Schuchardt

08.05.2024 **150,- €**

NEU - Zollwissen kompakt für den Einkauf
Live-Online-Training | Kristin Scholand

14.05.2024 **250,- €**

Das Ausfuhrverfahren ATLAS
Live-Online-Training | Kristin Scholand

15.05.2024 **250,- €**

Warenursprung und Präferenzen / Lieferantenerklärungen
Live-Online-Training | Stefan Schuchardt

15.05.2024 **250,- €**

INCOTERMS(R) 2020 - Regeln richtig anwenden
Live-Online-Training | Stefan Schuchardt

16.05.2024 **150,- €**

Einreihen von Waren in den Zollltarif
Live-Online-Training | Stefan Schuchardt

16.05.2024 **150,- €**

Einführung in der Exportkontrolle
Live-Online-Training | Stefan Schuchardt

22.05.2024 **250,- €**

Grundlagen Warenursprung und Präferenzen
Martin Thorwesten

27.05.2024 **270,- €**

Zollrecht kompakt
Stefan Schuchardt

28.05.2024 **250,- €**

AUS- UND WEITERBILDUNG

Zolltechnische Abwicklung von Importgeschäften
Live-Online-Training | Stefan Schuchardt

29.05.2024 **150,- €**

Export- und Zollabwicklung EU und Drittländer
Live-Online-Training | Stefan Schuchardt

05.06.2024 **250,- €**

Erstellung einer Arbeitsanweisung Exportkontrolle ICP
Live-Online-Training | Kristin Scholand

06.06.2024 **150,- €**

Zollanmeldungen mit IAA Plus erstellen
Live-Online-Training | Kristin Scholand

12.06.2024 **250,- €**

NEU - Besondere Zollverfahren mit Schwerpunkt aktive
und passive Veredelung
Live-Online-Training | Kristin Scholand

13.06.2024 **150,- €**

AZUBIS

TAGESSEMINAR

Kundenorientierung für Azubis
Kornelia Schüler

26.04.2024 **270,- €**

BETRIEBSWIRTSCHAFT, FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN

ZERTIFIKATSLEHRGANG

Fachkraft für betriebliches Rechnungswesen (IHK) -
Baustein 2: Kosten- und Leistungsrechnung
Fachdozenten

22.04. - 04.07.2024 **670,- €**

LEHRGANG

NEU - Geprüfte:r Wirtschaftsfachwirt:in - Vollzeitkurs
Live-Online-Training | Fachdozenten

22.07. - 18.10.2024 **3.590,- €**

DIGITALISIERUNG | IT UND KI

TAGESSEMINAR

KI im Büroalltag: Innovative Tolls für eine intelligente
Arbeitswelt

Live-Online-Training | Damian Gorzkulla

18.06.2024 **260,- €**

SEMINAR

KI-Tools in der Unternehmenspraxis
Live-Online-Training | Fachdozenten

07.05. - 15.05.2024 **420,- €**

IMMOBILIEN

TAGESSEMINARE

Grundlagen zum WEG-Recht
Live-Online-Training | Árpád Farkas

13.05.2024 **250,- €**

Die Nebenkostenabrechnung
Live-Online-Training | Árpád Farkas

02.07.2024 **250,- €**

Wohnraummietvertrag kompakt
Live-Online-Training | Árpád Farkas

19.06.2024 **250,- €**

SEMINAR

Weiterbildung für Immobilienmakler:innen
Live-Online-Training | Fachdozenten

07.05. - 22.05.2024 **990,- €**

AUS- UND WEITERBILDUNG

KOMMUNIKATION, ORGANISATION UND FÜHRUNG

TAGESSEMINAR

Konfliktmanagement
Sebastian Benne

25.04.2024 **270,- €**

Kompetenz am Telefon
Live-Online-Training | Fachdozenten

13.05.2024 **270,- €**

Organisation am Arbeitsplatz
Antje Barmeyer

07.06.2024 **270,- €**

Gekonnt durchsetzen
Antje Barmeyer

05.07.2024 **270,- €**

NACHHALTIGKEIT UND UMWELT

SEMINARE

Nachhaltigkeitsberichterstattung
Live-Online-Training | Prof. Dr. Matthias S. Fifka

10.06. - 24.06.2024 **289,- €**

EU-Taxonomie - Pflicht und Kür
Live-Online- Training | Fachdozent:innen

21.06. - 28.06.2024 **289,- €**

PERSONAL

ZERTIFIKATSLEHRGANG

Fachkraft für Personalwesen (IHK) - Modul 2:
Lohn und Gehalt
Fachdozenten

22.04. - 17.06.2024 **420,- €**

LEHRGANG

Geprüfte:r Personalfachkaufmann:frau (IHK)
Live-Online-Training | Fachdozenten

03.07.2024 - 17.10.2025 **3.950,- €**

zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr

VERTRIEB, MARKETING UND EINKAUF

TAGESSEMINAR

Fit für das nächste Kundengespräch Teil 2 -
Verhandlungen für den erfolgreichen Abschluss
Herbert Abben

26.04.2024 **270,- €**

LEHRGANG

NEU - Geprüfte:r Logistikmeister:in
Live-Online-Training | Fachdozent:innen

04.06.2024 - 21.04.2026 **5.390,- €**

zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr

Nähere Informationen erhalten Sie bei André Reinisch | Telefon 05231 7601-35
E-Mail: reinisch@detmold.ihk.de

Informieren Sie sich auch über finanzielle Förderungen wie Bildungsprämie,
Bildungsscheck NRW oder Aufstiegsfortbildungsförderung! mWir weisen ausdrücklich
darauf hin, dass auch andere Weiterbildungsanbieter Vorbereitungslehrgänge auf IHK-
Prüfungen anbieten.

... alle Infos >



LEHRGANG **NEU** Geprüfte:r Wirtschaftsfachwirt:in - Vollzeitkurs - Live-Online-Training

Wirtschaftsfachwirte sind Allrounder und arbeiten in allen Branchen. Sie übernehmen anspruchsvolle kaufmännische Tätigkeiten im mittleren Management. Sie können dabei die Besonderheiten von Handels-, Industrie- oder Dienstleistungsunternehmen berücksichtigen.

Infos: Andre Reinisch
Tel. 05231 7601-35
reinisch@detmold.ihk.de

... alle Inhalte >



Foto: iStockphoto/Cecille_Arcurs

22.07. - 18.10.2024

3.590,- €

LEHRGANG Geprüfte:r Personalfachkaufmann:frau (IHK) - Live-Online-Training

Geprüfte Personalfachkaufleute sind Manager:innen der unteren und mittleren Führungsebene und häufig in der Aus- und Weiterbildung leitend tätig. Der Erwerb von Kenntnissen und Fähigkeiten sowie der erfolgreiche Abschluss der Prüfung öffnen neue Wege für den Aufstieg in Führungspositionen.

Infos: Andre Reinisch
Tel. 05231 7601-35
reinisch@detmold.ihk.de

... alle Inhalte >



Foto: iStockphoto/pixelfit

03.07.2024 – 17.10.2025

3.590,- €

zzgl. Prüfungsgebühr

SEMINAR Nachhaltigkeitsberichterstattung - Live-Online-Training

Kaum ein Thema innerhalb des weiten Feldes der Nachhaltigkeit erfährt gegenwärtig so viel Aufmerksamkeit wie die Berichterstattung. Die Erwartungshaltung hat sich verändert, die sich durch ein höheres Maß an Transparenz von Unternehmen kennzeichnet. Entstanden ist eine komplexe Anforderungslage, verbunden mit der Notwendigkeit, eine Nachhaltigkeitsberichterstattung im Unternehmen aufzubauen und umzusetzen.

Infos: Andrea Schlüter
Tel. 05231 7601-31
schlueter@detmold.ihk.de

... alle Inhalte >



Foto: iStock@pcess609

10. – 24.06.2024

289,- €

VERANSTALTUNGEN

April

16.

Dienstag

**14:00 –
17:00 Uhr**

Infos /
Anmeldung



Der Digitale Produktpass – Stand der Dinge Anfang 2024

Ab Februar 2027 soll der digitale Produktpass für Batterien einsatzbereit sein. Der Pass ist ein Datensatz, der Informationen zu den Komponenten, Materialien und chemischen Substanzen, aber auch zu Reparierbarkeit, Wiederverwendbarkeit, Ersatzteilen oder fachgerechter Entsorgung für ein Produkt zusammenfasst.

Eine gemeinsame kostenfreie Veranstaltung von it's OWL - Intelligente Technische Systeme OstWestfalenLippe und Fraunhofer-Institut für Entwurfstechnik Mechatronik IEM in Kooperation mit Wuppertal Institut, ZVEI e.V., DIN e.V., Standardization Council Industrie 4.0, InnoZent OWL e.V., IHK Ostwestfalen zu Bielefeld und IHK Lippe zu Detmold.



April

17.

Mittwoch

**14:00 –
17:00 Uhr**

Infos /
Anmeldung



ElektronikForum OWL: Praxis- workshop Modularisierung – ein Entwicklungsansatz für nach- haltige, ressourceneffiziente und zirkuläre Elektronik?

Modularisierung ist eine Strategie, um Komplexitätskosten zu reduzieren, kundenindividuelle Produkte zu ermöglichen und Skaleneffekte in der gesamten Wertschöpfungskette zu erreichen. Die kostenfreie Veranstaltung richtet sich insbesondere an Elektronikhersteller, Elektronikanwender, Ingenieurdienstleister, Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Eine gemeinsame Veranstaltung von InnoZent OWL e.V., Mittelstand-Digital Zentrum Ruhr-OWL, Fraunhofer IEM, Universität Bielefeld, IHK Ostwestfalen zu Bielefeld, IHK Lippe zu Detmold, owl maschinenbau e. V., Wirtschaftsförderung Kreis Soest, Effizienzagentur NRW und CircularOWL im Rahmen des ElektronikForums OWL.

April

17.

Mittwoch

**15:00 –
16:30 Uhr**

Infos /
Anmeldung



Echt falsch – Umgang mit Falschgeld

Experten der Deutschen Bundesbank werden ihr Fachwissen über Falschgeld mit Ihnen teilen. Neben den Sicherheitsmerkmalen von Banknoten, werden Ihnen Techniken vorgeführt, mit denen Sie Falschgeld erkennen können. Sie erhalten die Möglichkeit, die gezeigten Techniken an „echtem Falschgeld“ anzuwenden. Ziel dieser Veranstaltung ist, Sie vor gefälschten Geldscheinen in Ihrem Unternehmen zu schützen. Die Teilnehmerzahl an dieser Veranstaltung ist begrenzt. Zudem gilt, dass sich max. 3 Personen pro Unternehmen anmelden können. Wir freuen uns daher auf Ihre zeitnahe Anmeldung.

April

18.

Donnerstag

**8:00 –
10:00 Uhr**

Infos /
Anmeldung



Frühstück für neu gegründete Unternehmen

Am Frühstückstisch bringt die IHK Lippe Menschen zusammen, die vor kurzem angefangen haben, sich durch selbständige Arbeit ihre Existenz aufzubauen. Insbesondere für die Kleinunternehmer:innen wurde die Netzwerkplattform geschaffen.

April

25.

Dienstag

15:00 –

16:30 Uhr

Infos /
Anmeldung



Das neue Aus- und Weiterbildungsgesetz - neue Fördermöglichkeiten zur Fachkräftesicherung und -entwicklung - Informationsveranstaltung

Ab 01.04.24 tritt das Gesetz zur Stärkung von Aus- und Weiterbildung in Kraft. Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Fachkräftemangel und Lieferkettenprobleme haben in den vergangenen Jahren die deutsche Wirtschaft verändert. Gemeinsam mit der Agentur für Arbeit wird das neue Gesetz vorgestellt und die damit verbundenen Neuerungen erläutert.



April

25.

Donnerstag

14:00 –

18:00 Uhr

Infos /
Anmeldung



Nachfolgesprächtag

Ein Expertenteam aus Juristen, Wirtschaftsprüfern und Steuerberatern beantwortet in individuellen Gesprächen Fragen zur Ausgestaltung der Übergabe. Unerheblich ist es, ob es sich um eine Nachfolgeregelung innerhalb der Familie oder um einen Unternehmensverkauf an Mitarbeitenden oder externe Dritte handelt. Der Sprechtag richtet sich an Unternehmer:innen, die eine Betriebsübergabe bereits konkret geplant haben. Die knapp einstündigen Beratungen in der der IHK erfolgen vertraulich und sind kostenlos, eine Terminabsprache ist allerdings zwingend erforderlich.

... weitere Termine und
Veranstaltungen finden Sie hier



Mai

02.

Donnerstag

ab

9:00 Uhr

Infos /
Anmeldung



Australien - Intensivberatung

Die IHK Ostwestfalen und die IHK Lippe bieten eine Intensivberatung zum australischen Markt an. Informieren Sie sich in einem individuellen Beratungsgespräch.

Mai

15.

Mittwoch

ab

14:00 Uhr

Infos /
Anmeldung



Teilzeitausbildung: Eine Lösung für den Fachkräftemangel in Lippe

Die Teilzeitausbildung ist ein Modell, das es Auszubildenden erlaubt, ihre Ausbildung in Teilzeit zu absolvieren. In der Veranstaltung werden die rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen der Teilzeitausbildung erklärt.

TITELTHEMA

Fachkräftemangel gleich Menschenmangel

„Können Sie mir neue Mitarbeiter backen?“, fragte neulich ein Unternehmer. Arbeitskräftemangel, Fachkräftemangel, Fachkräfteengpass oder Fachkräftelücke - dies sind alles sehr verschiedene Begriffe, die uns ständig begegnen. Alle haben eine unterschiedliche Bedeutung, jedoch eines gemein: um jede Tätigkeit wie gewohnt durchzuführen, haben wir langfristig einfach zu wenige Menschen hier.

Das Wort "Fachkraft" ist zweigeteilt und legt gemäß des Wortursprungs fest, dass eine Person in einer Profession erfolgreich ausgebildet wurde. Per Definition hat eine Fachkraft in Deutschland also mindestens eine zweijährige

Angesichts der demografischen Entwicklung ist die Sicherung des Fachkräftebedarfs eine der großen Herausforderungen aktuell und auch langfristig. Zwar gibt es in Deutschland derzeit keinen offiziellen flächendeckenden Fachkräftemangel, allerdings können schon heute in bestimmten Regionen und Branchen offene Stellen nicht mit geeigneten Fachkräften besetzt werden. Dies betrifft vor allem die Bereiche Technik, Informatik, die Gesundheitsbranche aber auch verschiedenste Dienstleistungen wie Verkehr, Logistik und Gastgewerbe. Viele Unternehmen sind bereits akut von dem Mangel an Fachkräften betroffen. Die Arbeitslosenquote ist in Deutschland im Jahr 2023 leicht angestiegen und lag zuletzt bei 5,7 Prozent. Der Fachkräftemangel als Entwicklungshemmnis ist aus Sicht der Unternehmen merklich angestiegen – 2010 waren es noch 16 Prozent, die den Fachkräftemangel als Geschäftsrisiko einstufen. Heute stellt dieser

Ausbildung abgeschlossen. Und genau die fehlen uns an jeder Ecke. Fachkräfte sichern in den Unternehmen Innovation und Wettbewerbsfähigkeit, Wachstum und Beschäftigung, Wohlstand und Lebensqualität.

Mangel für mehr als jedes zweite Unternehmen bundesweit ein deutliches Geschäftsrisiko dar, wie zuletzt in der Konjunkturumfrage von Februar 2024 der Deutschen Industrie- und Handelskammer hervorgeht. Und auch der lippischen Wirtschaft fehlten 2023 bereits fast 7.000 Fachkräfte. Diese Lücke wird sich bis 2030 auf fast 16.000 Fachkräfte erweitern.

Ein großer Faktor ist die alternde Gesellschaft in Deutschland. Diese verstärkt als Teil des demografischen Wandels die Engpässe im Fachkräftebereich. Laut aktuellen Vorausberechnungen wird die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter, also Personen zwischen 20 und unter 65 Jahren, bereits im Jahr 2030 um 3,9 Millionen auf 45,9 Millionen Menschen sinken. Leider ist es gemäß dem Unternehmerwunsch natürlich nicht möglich, einfach neue Mitarbeitende „zu backen“.

« **Unternehmen werden aber immer kreativer und versuchen mit Events und Kampagnen in allen Medien potenzielle neue Mitarbeitende zu erreichen.**

Nie hatten Schüler:innen eine größere Auswahl an Möglichkeiten und rechnerisch so wenig Konkurrenz bei der Besetzung von Ausbildungsplätzen. Aber demografisch reichen die jungen Menschen nicht aus, selbst eine natürlich projizierte Binnenwanderung innerhalb der Europäischen Union nicht. Seit mehreren Jahren versuchen verschiedenste Initiativen in Projekten gezielt Fachkräfte aus Ländern wie Spanien und Portugal oder aktuell aus Tunesien, Marokko und Ägypten

als potenzielle Fachkräfte nach Deutschland zu holen. Flucht- und Migrationsbewegungen der letzten Jahre haben zahlreiche Menschen hierher gebracht. Das neue Fachkräfteeinwanderungsgesetz zielt auch in diese Richtung. All diese Motive stießen bisher auf zwei grundlegende Probleme. Punkt eins ist die deutsche Sprache, die spätestens beim Ablegen von Prüfungen bei Vielen zu deutlichen Problemen führt. Punkt zwei ist oft gravierender. Jedes Engagement neue Auszubildende oder Mitarbeitende zu finden, ist dann nicht mehr erfolgreich, wenn die Menschen wieder gehen. Wenn Unternehmen (ausreichend) Mitarbeitende haben, setzen sie vieles daran diese an sich zu binden und möglichst lange zu halten. Von finanziellen Anreizen, individuellen Arbeitszeitmodellen, technischen Unterstützungen bis zu frischen neuen Arbeitsumgebungen reichen die Bemühungen. Ganze Regionen schließen sich zusammen für ein Regionallobbying, um sich für Fachkräfte rundum attraktiv zu gestalten. Es ist entscheidend, aktiv gegenzusteuern, sowohl im Kleinen wie auch gemeinsam im großen Stil. Wichtig ist dabei auch die Erwerbsbeteiligung der "stillen Reserve" zu steigern. Zum anderen wird die Zuwanderung von Fachkräften und die Integration von Geflüchteten Teil der Fachkräftepolitik. Grundsätzlich agieren wir nun in einer spannenden Zeit. Verschiedenste Hochrechnungen prognostizieren unterschiedli-

che Bedarfe wie viele Fachkräfte in 10 oder 20 Jahren fehlen werden. Mit welchen Zahlen wir schlussendlich umgehen müssen, ist nicht leicht absehbar.

« **Immer stärker werden Arbeits- und Unternehmensprozesse digitalisiert und automatisiert. Erste Programme lassen die vielfältigen Möglichkeiten von Künstlicher Intelligenz erahnen.**

Wichtig ist deshalb, dass Politik und Wirtschaft aktiv bleiben müssen für eine attraktive Arbeits- wie Lebensumgebung. Engagierte Mitarbeitende lassen sich aber in Zukunft nicht backen, aber vielleicht teilweise programmieren.



INFO

Texte Titelthema:
 Christina Flöter
 IHK Lippe





Fachkräfte sind in Lippe stark gefragt

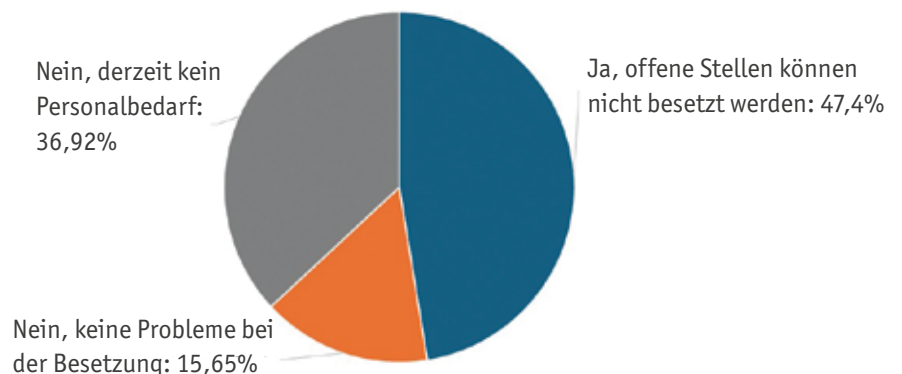
Weiterbildung bleibt stärkstes Mittel gegen Fachkräftemangel

Trotz wirtschaftlicher Stagnation kann fast jedes zweite Unternehmen in Lippe offene Stellen längerfristig nicht besetzen. Mehr als jedes dritte Unternehmen befürchtet einen Verlust von Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit. Betriebliche Weiterbildungsmaßnahmen wie zur Stärkung von Digitalisierungskompetenzen sind starke Instrumente der Unternehmen gegen Schwierigkeiten bei Stellenbesetzung. Die IHK Lippe hatte im vergangenen Dezember eine Umfrage zur Fachkräftesituation durchgeführt, an der sich mehr als 450 Betriebe beteiligt haben. Die Personalengpässe betreffen die Breite der Wirtschaft und ziehen sich mittlerweile durch nahezu alle Branchen und Berufe. Einige sprechen nicht nur von Lücken bei Fachkräften, sondern von einem allgemeinen Mangel an Arbeitskräften. Am häufigsten fehlen in den lippischen Unternehmen beruflich qualifizierte mit dualer Ausbildung. 53 Prozent der Unternehmen, die

vergeblich nach Beschäftigten suchen, würden gern dual ausgebildete Praktiker:innen einstellen. Der Mangel an Arbeits- und Fachkräften hat gravierende Folgen in den Betrieben und ist ein deutliches Standortrisiko. Mehr als jedes zweite Unternehmen wird sein Angebot einschränken oder Aufträge ablehnen müssen. Fast die Hälfte erwartet steigende Lohnkosten, um die knappen Mitarbeitenden halten zu können. Mehr als jedes

dritte Unternehmen geht sogar von einem Verlust der Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit aus. 13 Prozent erwägen bei anhaltendem Fachkräftemangel eine (Teil-) Verlagerung des Betriebes in eine andere Region oder ein anderes Land, in der Industrie sind es sogar 29 Prozent. Insgesamt etwa 10 Prozent denken sogar über eine Gewerbeabmeldung oder Schließung des Unternehmens nach. Um gegensteuern zu können,

Können Sie in Ihrem Unternehmen derzeit offenen Stellen längerfristig (mehr als 2 Monate) nicht besetzen, weil Sie keine passende Mitarbeitenden finden?



Quelle: IHK-Umfrage zur Fachkräftesituation in Lippe im Dezember 2023

benötigen die Betriebe passende Rahmenbedingungen. Zu den Optionen zählen die Intensivierung der Aus- und Weiterbildung, mehr Beschäftigung von Älteren und Menschen mit Behinderungen, innovative und flexible Arbeitszeitmodelle sowie Produktivitätssteigerungen und Automatisierung. Ein wichtiger Pfeiler ist auch die Zuwanderung von Fachkräften aus dem Ausland. Mit der Weiterentwicklung des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes möchte die Bundesregierung den Zuzug erleichtern. Für 40 Prozent der Umfrageteilnehmenden kommt die Anwerbung und Einstellung

von ausländischen Mitarbeitenden in Betracht. Dabei wünschen sich fast 80 Prozent dieser Unternehmen gute deutsche Sprachkenntnisse, wohingegen nur jeder dritte Betrieb auf eine (anerkannte Berufsausbildung) Wert legt. Die Umfrageteilnehmenden haben auch Wünsche an die Politik in der Umfrage geäußert. Oft wurde von den Unternehmen Bürokratieabbau bzw. der Abbau administrativer Hürden gefordert. Weiter wurde der Wunsch nach verschiedenen Förderungen geäußert, beispielsweise zur Integration von Geflüchteten.

Das große Themenfeld „Fachkräfte“ ist ein Schwerpunktthema der IHK Lippe in 2024. Hier werden neben Veranstaltungen wie zum Fachkräfteeinwanderungsgesetz oder auch dem Recruiting von Auszubildenden, weitere Aktivitäten folgen.

Es gibt viele Best-Practice-Beispiele als Werkzeuge gegen den Fachkräftemangel. Wir stellen einzelne Maßnahmen kurz vor. In den folgenden Ausgaben dieser Zeitschrift folgen weitere.



Foto: Privat

Sebastian Burchard, Geschäftsführer Motorrad Burchard

„Ich bin ein Riesenfan von Weiterbildung und habe alle Stufen des Deutschen Qualifizierungsrahmens durch IHK-Weiterbildungen absolviert. Als Master Professional habe ich das Handwerkszeug neben der Praxis für meinen beruflichen und betrieblichen Erfolg erlernt.“



Foto: Privat

Philipp Meyer, Geschäftsführender Gesellschafter der Audeca GmbH

„Als Unternehmen wie auch privat unterstützen wir seit Jahren den Studienfonds OWL. Weil ich selbst von der Förderung und den Mehrwerten profitieren konnte, möchte ich etwas zurückgeben. Deshalb finanziere ich Stipendien für Studenten in der Region. Wir finden Lippe und OWL „einfach genial“ – und damit das so bleibt, ist es richtig und wichtig in kluge Köpfe zu investieren, damit wir auch in der Zukunft ein attraktiver, innovativer und lebenswerter Standort sind und bleiben.“



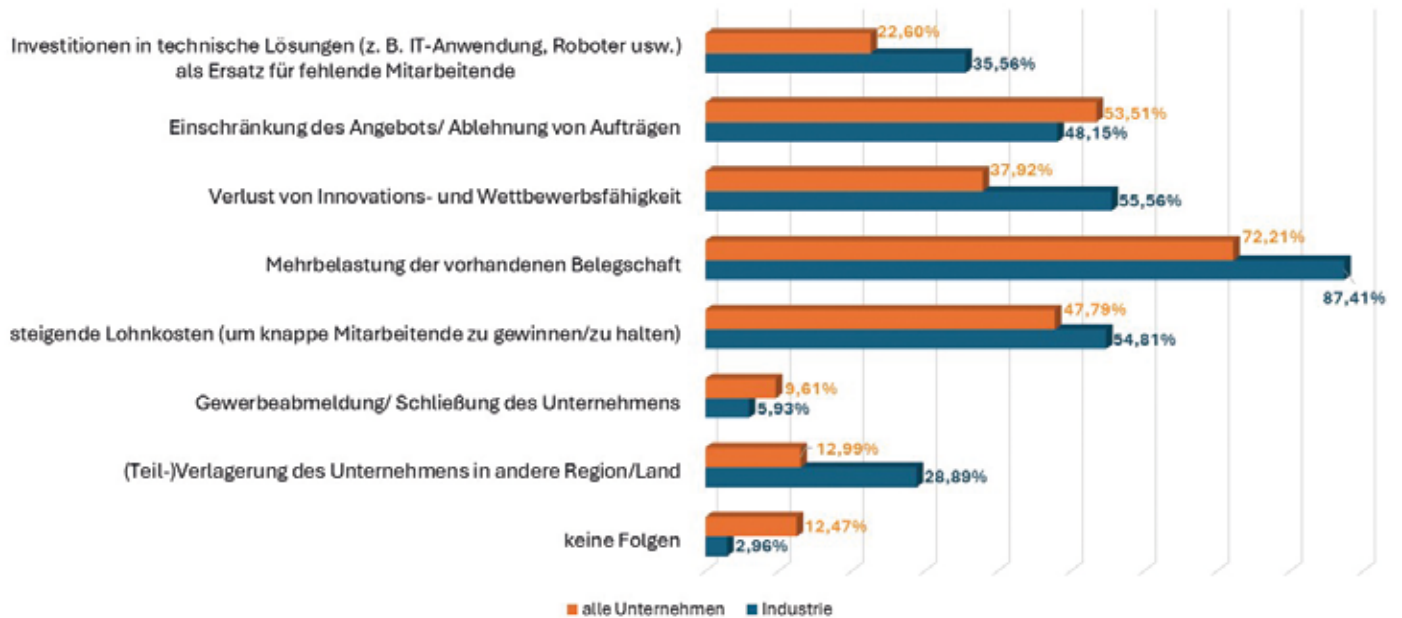
Foto: IHK

Andre Reinisch, Weiterbildungs-Referent in der IHK Lippe zu Detmold

„Wer eine erstklassige Abschlussprüfung in einem anerkannten Beruf im dualen System gemacht hat, kann ein Weiterbildungsstipendium beantragen. Förderfähig sind anspruchsvolle – in der Regel berufsbegleitende – Weiterbildungen oder Qualifizierungen. Und da helfen wir als IHK gerne weiter.“

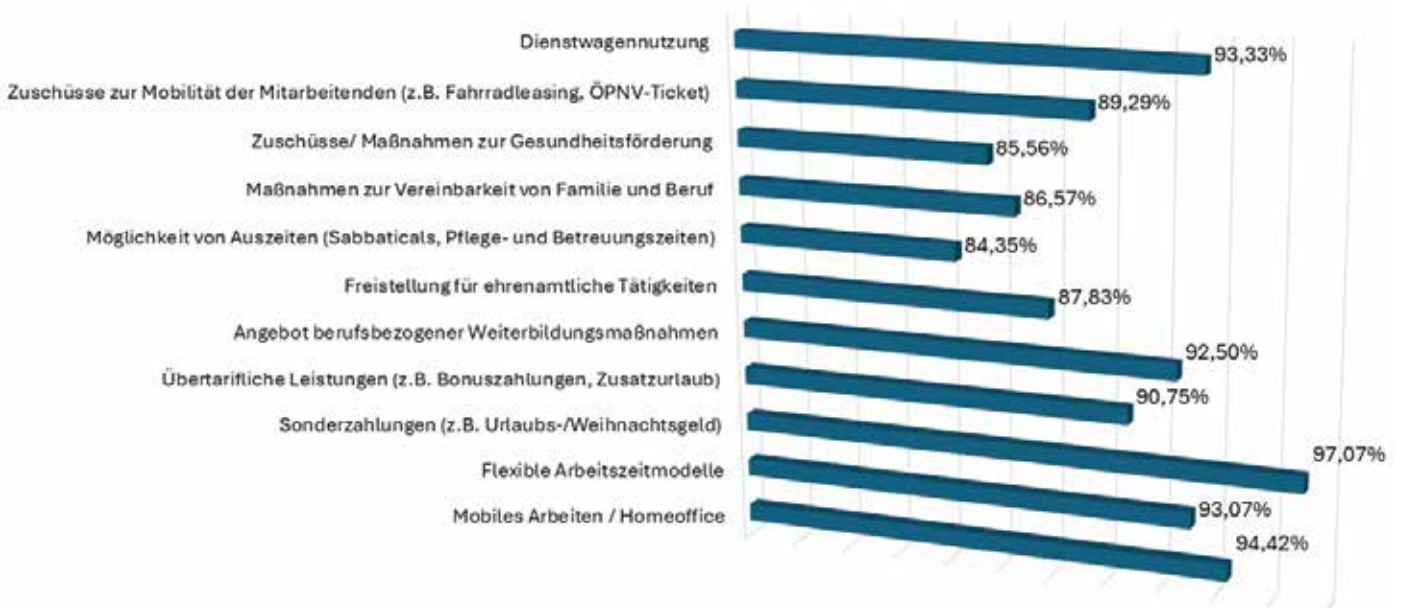
TITELTHEMA

Welche Folgen hätten ein anhaltender Arbeits- und Fachkräftemangel für Ihr Unternehmen? (Mehrfachnennungen möglich)



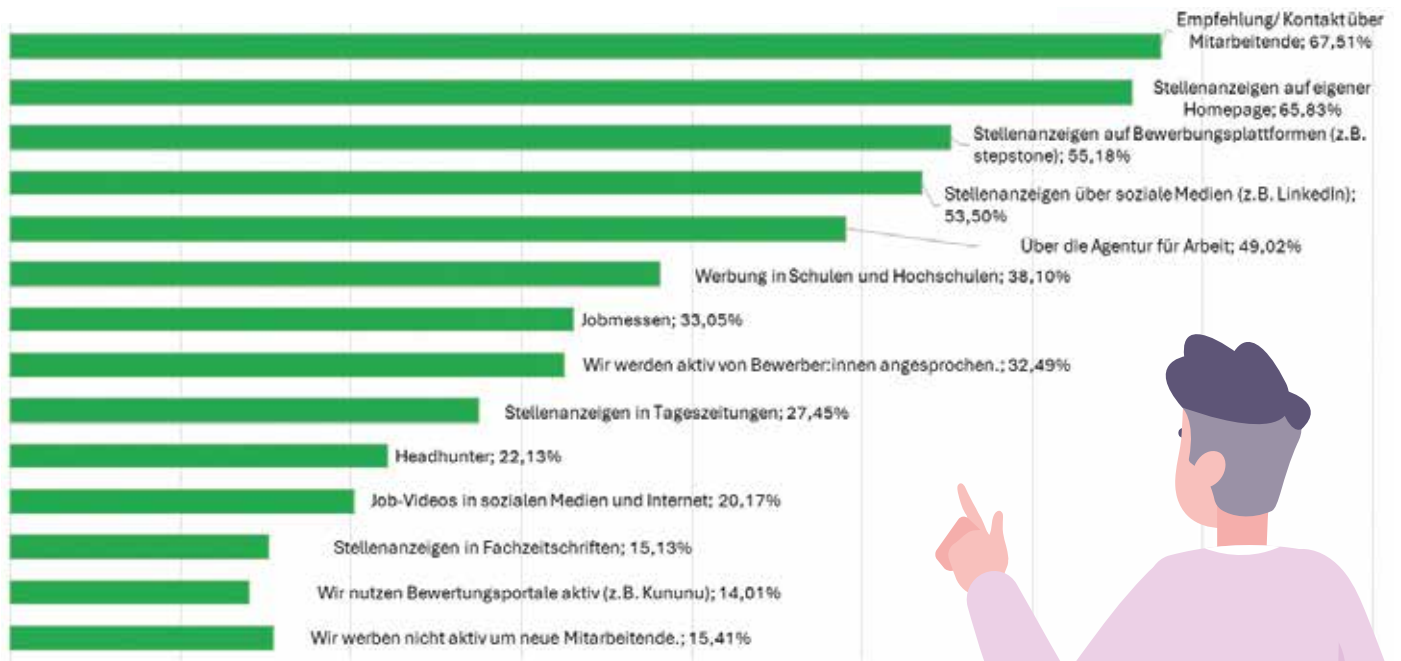
Quelle: IHK-Umfrage zur Fachkräftesituation in Lippe im Dezember 2023

Welche Maßnahmen hat Ihr Unternehmen bisher schon zur Stärkung der Arbeitgeberattraktivität ergriffen? (Mehrfachnennungen)

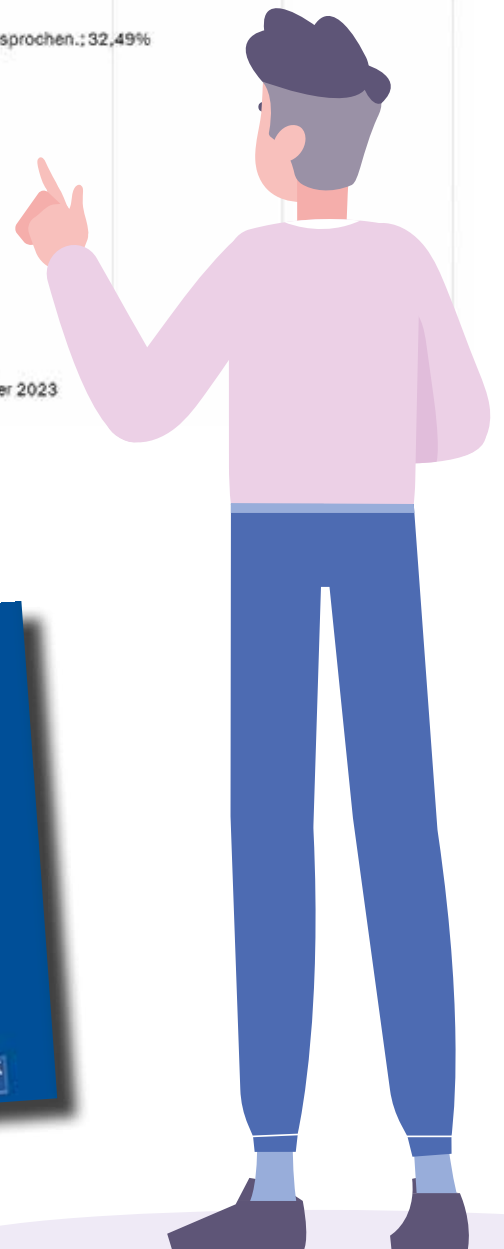


Quelle: IHK-Umfrage zur Fachkräftesituation in Lippe im Dezember 2023

Wie akquirieren Sie national neue Mitarbeitende? (Mehrfachnennungen möglich)



Quelle: IHK-Umfrage zur Fachkräftesituation in Lippe im Dezember 2023



Aktueller Verbraucherpreisindex

der Lebenshaltung aller privaten Haushalte in Deutschland

	2023	2023	2024	
Basisjahr	Jahresdurchschnitt	Dezember	Januar	Veränderungen in % gegenüber Vorjahresmonat
2020 = 100	116,7	117,4	117,6	2,9

Mit der Veröffentlichung des Berichtsmonats Januar 2023 erfolgte turnusmäßig die Umstellung von der bisherigen Basis 2015 auf das aktuelle Basisjahr 2020.

Freie Gewerberäume

Leopoldshöhe	Es wird ein hochwertiges Logistikgebäude mit 900 qm ² Lagerfläche mit einem neuen 200 qm ² Bürotrakt verkehrsgünstig an der A2/B66 im Industriegebiet Asemissen verkauft.
Leopoldshöhe	Gewerbegrundstück 2.900 qm ² , in Leopoldshöhe an der B66 – Nähe A2, zu verkaufen. Die Immobilie ist vollerschlossen, ein B-Plan ist vorhanden und ist sofort bebaubar.
Detmold	Gewerbefläche 100 – 260 qm ² in der Fußgängerzone – 1A-Lage zu vermieten. Geeignet als Startplatz und für alle Branchen.

Unternehmensbörse

Angebote

STEIGTECHNIKHANDEL, LEITERN U. GERÜSTE INCL. ONLINESHOP Wenn Sie reise- und kontaktfreudig sind, dann ist dies ein gutes Sprungbrett in die Selbstständigkeit. Auf Wunsch werden Sie in die Kundschaft eingeführt. Des Weiteren kann eine Einarbeitung zeitnah in folgenden Gebieten Direktvertrieb, Onlineshop und Buchhaltung erfolgen. Der Lagerbestand und Fahrzeuge können übernommen werden. Das derzeitige Lager ist angemietet und kann ebenfalls übernommen werden. Der Standort ist in 326xx (im ländlichen Bereich von Lippe). **LIP-UA-781**

HANDELS-GMBH mit 12-jähriger Geschichte. Einzelunternehmung in 2011 gegründet und 2021 ausgegliedert in GmbH. **LIP-UA-780**

INGENIEURBÜRO FÜR HAUSTECHNIK zu verkaufen. Es handelt sich um ein HLS-Ingenieurbüro mit hervorragender Auftragslage und einem sehr interessanten Kundenstamm. Zurzeit sind hier 12 Mitarbeiter:innen tätig. Selbstverständlich erfolgt eine umfangreiche und vollständige Einarbeitung. Hierfür wird ein Zeitraum von mindestens 2-3 Jahren veranschlagt, dies muss jedoch abgestimmt werden. **LIP-UA-761**

Verarbeitendes Gewerbe in Lippe

Januar bis Dezember 2023

	Betriebe		Beschäftigte		Gesamtumsatz		Auslandsumsatz		Export- quote**
	Monats- durchschnitt	Veränderung* i. v. Hundert	Monats- durchschnitt	Veränderung* i. v. Hundert	in T €	Verände- rung* i. v. Hundert	in T €	Veränderung* i. v. Hundert	i. v. Hundert
Elektrische Ausrüstungen	12	-8,3	11.102	6,5	3.868.802	-5,0	2.574.349	-5,3	66,5
Gummi- und Kunststoffwaren	24	-5,2	3.901	-3,5	652.532	-15,7	222.272	8,5	34,1
Möbel	9	-20,6	1.151	-24,0	176.347	-33,2	28.360	-54,8	16,1
Maschinenbau	15	1,1	2.477	3,6	635.999	6,4	377.536	2,5	59,4
Kraftwagen und Kraftwagenteile	4	0,0							
Metallerzeugnisse	10	0,0	1.084	-5,9	165.822	-5,8	52.813	4,8	31,8
Holzwaren	2	9,1							
Chemische Erzeugnisse	9	0,0	1.397	0,6	449.011	-4,9	212.882	-7,4	47,4
Druckerzeugnisse	2	-4,3							
Nahrungs- und Futtermittel	6	5,9	864	8,0	548.911	28,7	102.756	15,8	18,7
Elektronische und optische Erzeugnisse	2	0,0							
insgesamt	111	-3,5	27.997	1,2	8.083.676	-2,8	4.321.330	-3,0	53,5

Betriebe mit i. d. R. 50 und mehr Beschäftigten | (Leeres Feld = keine Angaben)

* Veränderungsrate gegenüber Vorjahr | ** Anteil Auslandsumsatz am Gesamtumsatz

Quelle: IT NRW



Code scannen & mehr erfahren!

Ist die Handlungsfähigkeit Ihres Unternehmens gefährdet?
Erfahren Sie, wie Sie sich mit dem Legal Entity Identifier (LEI) rechtlich absichern.

www.leireg.de



Code scannen & mehr erfahren!

Die Abgabefrist Ihrer Bilanzen sitzt Ihnen im Nacken?
Schnell umsetzen, direkt übermitteln und Frist einhalten!

www.ebilanz-online.de

Neue Gesichter und neue Aufgaben



Matthias Carl

Natürlich kein neues Gesicht, aber mit neuer Rolle mit mehr Verantwortung: Matthias Carl ist seit dem 1. Dezember 2023 Abteilungsleiter des neuen Geschäftsbereichs „Unternehmensförderung, Nachhaltigkeit, Innovation“. Die neue Abteilung unterstützt Unternehmen von der Gründung bis zur Nachfolge, betreut Branchen wie die Dienstleistungswirtschaft, Gastronomie, Handel und Industrie - und berät zu Fördermitteln und zahlreichen Fachthemen wie Steuern, Innovation, Energie und Umwelt. Gemeinsam mit seinen Kolleginnen und Kollegen kümmert sich Matthias Carl um die nachhaltige und digitale Transformation der Wirtschaft.



Lars Henning Döhler

Lippische Kammerluft, IHK-Praxiserfahrung, Ideen aus der freien Wirtschaft: Lars Henning Döhler ist seit dem 01. Januar 2024 der neue Abteilungsleiter für den Geschäftsbereich „Recht, Finanzen, Beitrag“ und IHK-Personalleiter. Er tritt die Nachfolge der Hauptgeschäftsführerin Svenja Jochens an und verantwortet IHK-interne Angelegenheiten, das Personalwesen, das Justizariat sowie die Rechtsthemen für die Unternehmen. Kammererfahrung sammelte er bereits in seiner Zeit als Referendar in der IHK Lippe, bevor er über elf Jahre Zeit im Rechtsbereich der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld tätig war. Nach seiner Tätigkeit in der lippischen Wirtschaft nun die Rückkehr in die IHK-Organisation.

Andreas Henkel

Bekanntes Gesicht, zusätzliche Verantwortung: Andreas Henkel ist ab dem 01. März 2024 der Stellvertretende Hauptgeschäftsführer der IHK Lippe. Neben dieser Funktion verantwortet er den Geschäftsbereich „Internationales, Kommunikation, Standort“. Seit Ende der 90er ist Andreas Henkel schon im Einsatz für die lippische Wirtschaft. Zuvor war er acht Jahre in den IHKs Ostwestfalen bzw. Düsseldorf tätig. Zu seinen „Steckenpferden“ gehört die Interessenvertretung der Regionalwirtschaft in komplexen Standortfragen, z. B. bei Verkehrs- und Raumplanungen oder auch beim Regionalmarketing.



alle Fotos: IHK Lippe

Anna Kliever

Hinein ins kalte Wasser und direkt die Ausbildungsprüfungen im Frühjahr 2024 auf der Agenda: Anna Kliever ist die neue Kollegin in der Ausbildungsabteilung, die sich als Prüfungssachbearbeiterin zusammen mit ihren Kolleginnen um die Zwischen- und Abschlussprüfungen in den vielen Ausbildungsberufen in der starken lippischen Wirtschaft kümmert. Immer ein offenes Ohr, immer Antworten zu Terminen und Fragen seitens der Azubis und Betriebe parat.

Victoria Nagel

Vielseitig, engagiert, unterstützend, bereit für Neues und ein ganz frisches Gesicht in der IHK Lippe: Victoria Nagel ist seit dem 01. Februar 2024 für die lippische IHK tätig und unterstützt als Assistenz den weitläufigen Geschäftsbereich „Recht, Finanzen, Beitrag“. Sie kümmert sich neben allgemeinen Assistenzaufgaben um die Veranstaltungen des Geschäftsbereichs, den Erfahrungskreis Datenschutz und Rechtsthemen. Außerdem übernimmt sie Aufgaben des Personalwesens.

Arbeitskreis Gesundheitswirtschaft

Mitgründer Heinz Böttger scheidet aus



Blumiger Abschied für Heinz Böttger. Die IHK-Mitarbeitenden Klaudia Paulsen und Frank Lumma schließen sich dem herzlichen Dank von AK-Leiter Frank Ziegenbein (rechts) an.

Heinz W. Böttger wurde aus der Leitung des IHK-Arbeitskreises Gesundheitswirtschaft verabschiedet. Der Arbeitskreisleiter Frank Ziegenbein bedankte sich herzlich bei seinem Stellvertreter für das jahrelange ehrenamtliche Engagement. Beide gehören dem Initiatorenkreis an, der 2007 diese IHK-Expertengruppe für Betriebliches Gesundheitsmanagement ins Leben rief.

„Anfangs war der Arbeitskreis noch ein buntes Gemisch von unterschiedlichsten Spielern auf dem Feld der betrieblichen Gesundheitsförderung“, erinnert sich Heinz Böttger an die Anfänge. Er selbst trug fortan wesentlich dazu bei, dem Arbeitskreis geordnete Strukturen zu geben, die Angebote des Arbeitskreises zeitgemäß zu gestalten und fortlaufend an den wandelnden Bedürfnissen der Mitglieder auszurichten. Insbesondere die von ihm maßgeblich mitgeprägten Gesundheitsforen werden Heinz Böttger nach eigener Aussage in bester Erinnerung verbleiben. „Vor allem seine ständige Neugier und Wissbegierde haben mich an Herrn Böttger begeistert“, blickt Frank Ziegenbein zurück, „und er war ein toller Moderator, der ausschließlich am Inhalt statt an Selbstdarstellung interessiert war.“ Heinz Böttger scheidet auf eigenem Wunsch aus dem Amt. Dafür führt er Altersgründe an. Im Team des Lippischen Seniorexperten-Service bleibt er jedoch weiterhin aktiv.

**DEINE BOTSCHAFT –
UNSERE TECHNOLOGIE**

EIN PERFEKTES MATCH FÜR DEINE MARKE.



FAHRZEUGBESCHRIFTUNG

VOLLFOLIERUNG

SCHILDER & BESCHRIFTUNG

GROSSFORMATDRUCK

GLASDEKORFOLIERUNG

TEXTILVEREDELUNG

WWW.MANICKE.DE

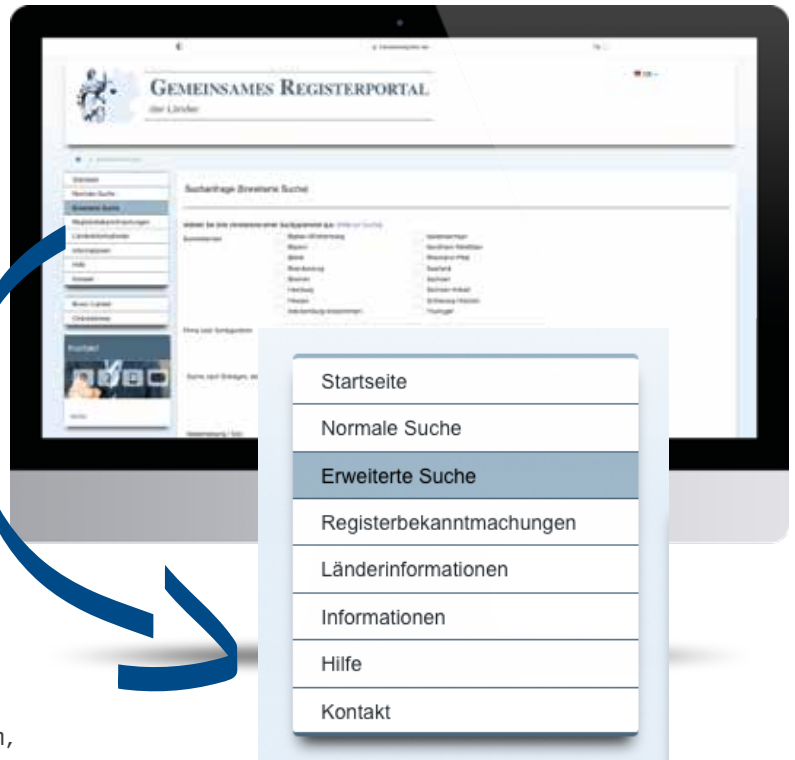
MANICKE
WERBETECHNIK & DRUCK

Handelsregister

Ab jetzt nur noch online

Ab jetzt gibt es das Handelsregister nur noch online. Der Vorteil liegt ganz klar auf der Hand: Die Recherche erfolgt über die Webseite: www.handelsregister.de. Mit einem Klick sind Sie immer tagesaktuell auf dem neuesten Stand und können gezielt suchen. Auf der Seite des gemeinsamen Registerportals der Länder finden Sie die Handels-, Genossenschafts-, Gesellschafts- und Partnerschaftsregister sowie die Vereinsregister aller Bundesländer und darüber hinaus die Registerbekanntmachungen (Veröffentlichungen).

Sollten Sie noch Fragen zur Recherche haben, sprechen Sie uns gerne an.



IHK Lippe zu Detmold

Christiane Breustedt

Tel.: 05231-7601 54

breustedt@detmold.ihk.de

Sylvia Wirtz

Tel.: 05231-7601 55

wirtz@detmold.ihk.de



Wollen Sie
mit uns gehen?
JETZT
mit einer Anzeige dabei sein!

INFOS:
www.liwiwi.de

Die Immobilien-Spezialisten

Hübsches EFH in Lage für Gartenliebhaber

Ruhige Lage in beliebter Wohngegend im Ortsteil Waddenhausen, ca. 3km zur Innenstadt, rund 150 m² Wfl., 945 m² Grundstück, 3,5 Zimmer, Baujahr 1965, zwischen 2019 & 2021 umfangreich saniert, modernes Bad en Suite mit Fußbodenheizung, inklusive moderner Einbauküche, Echtholz Parkett, Kachelofen im Wohnbereich, offen liegende Holzbalken, Wintergarten, 3-fach-verglaste Fenster, Photovoltaikanlage, Garage mit Zugang ins Haus, traumhafter & großzügiger Garten mit Teich, Gartenlaube & Gemüsebeeten



EBA: E-Wert 175,9 kWh(m²/a), Erdgas, Bj. 1965

Kaufpreis: 370.000,- € (zzgl. 3,57 % Käuferprovision inkl. MwSt.)

ZFH mit angebautem Ladenlokal in Lemgo

Ideal für unterschiedliche Nutzungsfornen, 228 m² Wfl. auf zwei Einheiten aufgeteilt, zusätzlich ausgebautes DG, 216 m² Nutzfläche im angebauten Ladenlokal mit Lager, Baujahr 1954, Anbau 1974, 1.000 m² Grundstück, 8 Zimmer, gut gepflegter Zustand, Renovierungen erforderlich, Photovoltaikanlage mit Einspeisung in das Stromnetz, Dachdämmung, Sauna mit Dusche im Keller, inkl. Einbauküche und Kaminofen im OG, großer Garten mit beheiztem Gartenhaus und Gewächshaus, 2 Garagen, Entfernung zur Innenstadt ca. 2,5 km



EBA: E-Wert 184,2 kWh(m²/a), Erdgas, Bj. 1954

Kaufpreis: 395.000,- € (zzgl. 3,57 % Käuferprovision inkl. MwSt.)

**IMMOBILIEN
IM WESTTOR**

Mölling & Kampeter
Lange Str. 47 · Lage · ☎ 0 52 32/670 88

IHK-Schlichtungsstelle sowie Einigungsstelle

Lars Henning Döhler zum stellvertretenden Vorsitzenden ernannt



Foto: IHK Lippe

Lars Henning Döhler

Lars Henning Döhler, Justitiar der IHK Lippe, ist von der Vollversammlung am 26. Februar 2024 für die Dauer von drei Jahren (1. März 2024 bis 28. Februar 2027) zum stellvertretenden Vorsitzenden der Schlichtungsstelle zur Beilegung von Streitigkeiten bei der Hotelklassifizierung ernannt worden.

Ebenfalls ist er von der Vollversammlung für die Dauer von zwei Jahren (1. März 2024 bis 28. Februar 2026) zum stellvertretenden Vorsitzenden der Einigungsstelle zur Beilegung von bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten aufgrund des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb ernannt worden.

Herr Döhler tritt somit die Nachfolge von Svenja Jochens an, die zum Ablauf des 29. Februar 2024 als stellvertretende Vorsitzende der Schlichtungsstelle und Einigungsstelle abberufen worden ist, da sie als Hauptgeschäftsführerin ein neues Betätigungsfeld ausfüllt.

Wollen Sie

mit uns gehen?

JETZT

mit einer Anzeige dabei sein!



INFOS:
www.liwiwi.de



STRANDKÖRBE | GARTENMÖBEL | SONNENSCHIRME | GRILLS

Die Schatztruhe

Sommermöbel-Manufaktur & Ihr Grill-Spezialist

Detmolder Straße 627 | 33699 Bielefeld | Tel 0521 . 92 60 60

www.mein-sonnenpartner.de

Wir sind für Sie da von Mo. – Fr. 9 – 18.30 Uhr, Sa. 10 – 18 Uhr



Mein Sonnenpartner

Zentrale Planungsgrundlage auf der Zielgeraden

Regionalplan OWL

Bezirksregierung Detmold
Regionalplanungsbehörde

Der Regionalrat Detmold hat in einer Sondersitzung Ende Januar dem Regionalplan OWL grünes Licht gegeben. Nun muss er nur noch von der Landesplanungsbehörde Nordrhein-Westfalens akzeptiert werden, um im Anschluss durch Bekanntmachung im Gesetz- und Verordnungsblatt Rechtskraft zu erlangen. Vorausgegangen war ein 8 Jahre währender Prozess, in dem sich die IHK Lippe mehrfach im Interesse der hiesigen Wirtschaft eingebracht hat.

Regionalplan OWL

Für den Planungsraum
Ostwestfalen-Lippe.

Es ist zu begrüßen, dass der Regionalplan nach der langen Planungs- und Abstimmungszeit nun mit großer Mehrheit des Regionalrates verabschiedet wurde. Jetzt sind die Kommunen gefragt, zügig Strategien und Ziele für die Umsetzung des Plans vor Ort zu entwickeln. Aufgabe des Regionalplans ist es, aktuelle Herausforderungen und Entwicklungstendenzen in der Region aufzugreifen und neben Zielen für die Siedlungsentwicklung auch Vorgaben für den Klima- und Hochwasserschutz, die Mobilität, die erneuerbaren Energien und die Rohstoffgewinnung zu formulieren. Er fungiert dabei als Bindeglied zwischen der Bundes- und Landesplanung auf der einen Seite und der kommunalen Bauleitplanung auf der anderen Seite. An dessen Aussagen müssen sich die Städte und Gemeinden im Rahmen ihrer Bauleitpläne sowie die Fachbehörden bei ihren Entscheidungen ausrichten.

Die IHK Lippe appelliert nun an die Kommunen, diesen Rahmen zu nutzen und durch Ausweisung konkreter Gewerbe- und Industriegebiete, dem vielfachen Mangel an dringend benötigten Wirtschaftsflächen in den lippischen Kommunen zu begegnen. Im Vergleich zu NRW ist der Anteil für Gewerbe- und Industrieflächen an den Gesamtflächen in Ostwestfalen-Lippe unterdurchschnittlich und beträgt nach jüngsten Angaben des Statistikamtes IT.NRW lediglich 2,2 Prozent, während der landesweite Durchschnitt bei 3 Prozent liegt.



Bezirksregierung Detmold, Regionalplanungsbehörde

**Ihre Ansprechpartnerin
bei der IHK:**

Jenny Krumov
Referentin für Planung
und Verkehr
Tel. 05231 7601-70
krumov@detmold.ihk.de



Ausbildungs-Ass 2024

Kreative Ideen für Fachkräfte von morgen gesucht

**DEUTSCHLANDS
BESTE
AUSBILDER
UND
AUSBILDERINNEN
GESUCHT**

JETZT BEWERBEN!

BEWERBUNGSSCHLUSS: BIS 30. JUNI
www.ausbildungsass.de

**AUS
BILDUNGS
ASS**

Gemeinsam mit den Junioren des Handwerks, dem „handwerk magazin“ und der Inter Versicherungsgruppe prämiieren die Wirtschaftsjuvenen Deutschland 2024 erneut Best Practices der dualen Ausbildung.

Bis zum 30. Juni können sich alle Unternehmen, Institutionen, Schulen und Initiativen bewerben, die mit außergewöhnlichen Ideen die Fachkräfte von morgen ausbilden. Vom international tätigen Industrieunternehmen bis zur lokal engagierten Schule – im Mittelpunkt steht nicht die Größe, sondern die Kreativität des Projektkonzepts.

In den Kategorien „Industrie“, „Handel“ oder „Dienstleistungen, Handwerk und Ausbildungsinitiativen“ (dazu zählen auch Innungen und Berufsschulen), erhalten die jeweils Erstplatzierten 2.500 Euro, Rang zwei ist mit je 1.500 dotiert, Rang drei mit 1.000 Euro. Die bisherigen Preisträger:innen, einen Videorückblick von der Verleihung 2023 und alle Infos zur Bewerbung unter:

www.ausbildungsass.de.

**Maaß
INDUSTRIEBAU**

- Lagerhallen
- Produktionshallen
- Bürogebäude

Schlüsselfertig

Mit Maaß wird's gut!

Richthofenstraße 107 • D-32756 Detmold • Tel. 05231-91025-0 • info@maass-industriebau.de • www.maass-industriebau.de

ANZEIGENTHEMEN

PROFIS | Profile

pro office Büro- und Objekteinrichtung Vertriebsgesellschaft mbH | Lemgo

In der heutigen schnelllebigen Arbeitswelt stehen Unternehmen vor der Herausforderung, sich ständig an neue Trends und Anforderungen anzupassen. Die rasante Zunahme des hybriden Arbeitens und des Homeoffice hat nicht nur die Art und Weise, wie wir arbeiten, grundlegend verändert, sondern auch die Bedeutung und Gestaltung unserer Arbeitsumgebungen. Mit dem Wandel der Unternehmenskultur hin zu flexibleren Arbeitsmodellen erkennen immer mehr Unternehmen, dass der physische Raum weit mehr ist als nur ein Ort zum Arbeiten – er ist eine strategische Ressource, die das Wohlbefinden, die Produktivität und die Kreativität der Mitarbeiter direkt beeinflusst.

Hier setzt das Workplace Consulting von pro office an. Unser Ansatz berücksichtigt nicht nur die aktuellen Entwicklungen im Bereich des hybriden Arbeitens und der digitalen Transformation, sondern auch Megatrends wie den Arbeitskräftemangel, die Individualisierung und das Konzept von New Work. Wir verstehen, dass jedes Unternehmen einzigartig ist und maßgeschneiderte Lösungen benötigt, um seine Räumlichkeiten optimal zu nutzen und so die Unternehmensziele bestmöglich zu unterstützen. Durch unsere umfassende Beratung helfen wir Unternehmen, ihre Arbeitsumgebungen so zu gestalten, dass sie die Veränderungen in der Arbeitswelt nicht nur widerspiegeln, sondern auch aktiv mitgestalten können. Egal, ob es um die Förderung der Zusammenarbeit, die Unterstützung der Gesundheit und des Wohlbefindens der Mitarbeiter oder um die Schaffung inspirierender und funktionaler Räume geht – mit pro office wird der Raum zu einem Schlüssel für zukunftsfähige Unternehmenskulturen.

Zufriedene Mitarbeitende, erfolgreiche Unternehmen: Die Bedeutung von Wohlbefinden am Arbeitsplatz.

Unsere Mission

„Wir schaffen nachhaltig Räume für Dich“, ist mehr als nur ein Slogan – es ist unser Versprechen an unsere Kunden, dass wir bestrebt sind, Arbeitsumgebungen zu gestalten, die einen positiven Einfluss auf das Leben und die Arbeit der Menschen haben. Indem wir auf die Bedürfnisse unserer Kunden eingehen, innovative Lösungen entwickeln und uns für Nachhaltigkeit und Wohlbefinden einsetzen, möchten wir dazu beitragen, dass sie erfolgreich sind und ihre Ziele erreichen können.

Ein gemeinsamer Workshop: Ihre Vision, unser Fachwissen

Unsere spezialisierten Workshops sind das Herzstück unseres Beratungsansatzes. Hier bringen wir die Bedürfnisse der Organisation und die Arbeitsweisen der Nutzer zusammen, um ein tiefes Verständnis für ihre Anforderungen zu entwickeln. Gemeinsam erarbeiten wir, wie Ihre ideale Arbeitsumgebung aussehen und funktionieren sollte.

Der Prozess: Kollaborativ, Kreativ, Kundenorientiert

Der Prozess beginnt mit einer ausführlichen Analyse Ihrer aktuellen Arbeitsumgebung und -kultur. Unsere Experten hören zu, beobachten und engagieren sich, um die Kernwerte und -ziele Ihres Unternehmens zu verstehen. Dann nutzen wir diese Erkenntnisse, um gemeinsam mit Ihnen einen maßgeschneiderten Plan zu erstellen.

Das Ergebnis: Eine Arbeitswelt, die funktioniert

Das Endergebnis ist eine Arbeitsumgebung, die nicht nur ästhetisch ansprechend ist, sondern auch funktional, flexibel und zukunftssicher. Eine Umgebung, die Produktivität steigert, Kreativität fördert und das Wohlbefinden Ihrer Mitarbeiter verbessert. Mit pro office können Sie sicher sein, dass Ihr neuer Arbeitsplatz Sie und Ihr Team auf dem Weg zum Erfolg unterstützt.

Arbeitsplatzgestaltung im Wandel: Mehr als nur Schreibtisch und Stuhl.



Schluss mit langweiligen Arbeitsplätzen.



◀ **Hier geht es zu außergewöhnlichen Arbeitserlebnissen!**

ANZEIGENTHEMEN

PROFIS | Profile

August Riemeier GmbH & Co. KG | Bad Salzuflen

Mineralöllogistik, Abfallentsorgung, Schüttgütertransport und mehr. Über hundert Jahre und mehrere Generationen liegen zwischen der Gründung des Unternehmens durch August Riemeier senior und jetzt. In der Zeit ist viel passiert. Aus der anfänglichen „Kohlenhandlung Riemeier“ ist ein gut aufgestelltes mittelständisches Unternehmen mit mehreren Geschäftsbereichen geworden, das inzwischen in vierter Generation immer noch in Riemeier-Hand liegt.

Nach wie vor geht es vor allem darum, zuverlässigen Service bei der Energieversorgung zu bieten. Dabei ist nicht nur der Fuhrpark mitgewachsen und mit der Zeit moderner geworden. Die traditionelle Kohle wurde 1970 durch Heizöl ersetzt. Der Unternehmensstandort wurde gewechselt: 1954 an die Werler Straße, 1991 in das Gewerbegebiet Siemensstraße. Mehr Platz, bessere Möglichkeiten der Lagerung, ein neues Verwaltungsgebäude – eine Anlage, die alle Anforderungen des Unternehmens erfüllen kann.

Zwölf Jahre nach der Aufnahme der Abfallentsorgung in die Produktpalette wurde 1987 der Unternehmensbereich als eigenständige „Riemeier Containerdienst GmbH“ firmiert. Sie bietet Container- bzw. Mulden- und Entsorgungslösungen nicht nur für Industrie-, Gewerbe- und Handwerksbetriebe, sondern auch für Kund:innen im privaten Bereich.

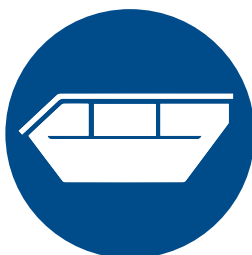
Mit langjähriger Erfahrung im Bereich des Flüssigkeit- und Schüttgütertransportes sichert die „August Riemeier Mineralöle und Transporte GmbH & Co. KG“ heute die Versorgung von Tankstellen, gewerblichen Großverbrauchern und Privatpersonen. Die Produktpalette ist dabei vielfältig. Als Aral-Markenvertriebspartner vertriebt die Firma Riemeier Heizöl, Dieselmotorkraftstoff, Vergasermotorkraft-

stoff und Markenschmierstoffe von Aral, BP und Castrol im Raum Ostwestfalen-Lippe.

Hohe Qualität und besten Service bei der Energieversorgung im Kreis Lippe und deutschlandweit zu garantieren, ist für die August Riemeier GmbH & Co. KG eine Selbstverständlichkeit. Der Kunde ist für sie der größte Motivationsfaktor und die Messlatte für Zufriedenheit: Wenn er zufrieden ist, ist es das Unternehmen auch.

Ein weiterer Wert, der für die August Riemeier GmbH & Co. KG von enormer Bedeutung ist, ist Nachhaltigkeit. Seit der Gründung hat sich das Familienunternehmen immer weiter entwickelt und modernisiert auch, um eine Entlastung der Umwelt sicherzustellen. Verordnungen werden ernst genommen, damit weder Mensch noch Umwelt zu Schaden kommen. Alle Produkte werden sauber und kontrolliert gelagert, die Tanks mit größter Sorgfalt befüllt. Gehandelt wird nur mit geprüften Mineralprodukten führender Hersteller, denn diese durchlaufen ständige Kontrollen und deren Eigenschaften sprechen für sich: hohe Leistung bei geringem Verbrauch sowie geringe Emissionen und Umweltverträglichkeit.

Werte und Wissen werden bei der August Riemeier GmbH & Co. KG nicht nur erhalten, sondern auch immer auf den neusten Stand gebracht. Dafür werden unsere Mitarbeiter:innen regelmäßig weitergebildet. Und auch die nächste Generation hat das Unternehmen im Blick. Als Ausbildungsbetrieb übernimmt es Verantwortung und bildet aus zur Kauffrau bzw. zum Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement (m/w/d). Eine Ausbildung, die die Vielfalt der unterschiedlichen Geschäftsbereiche näherbringt.



Heizöl-Wärmeabo

Fair, bequem & modern

Mit dem Aral Heizöl-Wärmeabo bieten wir Ihnen alternativ zur Einmalzahlung einen modernen und besonders komfortablen Zahlungsmodus für Ihren Heizölkauf. Dabei

liefern wir pünktlich und zuverlässig Ihren Heizölvorrat, und Sie zahlen in bequemen monatlichen Beträgen ohne jeden Aufpreis und entlasten Ihre Haushaltskasse.

[Alle Infos](#)

NEUERÖFFNUNG Aral Tankstelle Lagesche Straße | Lemgo Waschboxen mit Powerschaum

Sie sind mit modernster Technik ausgestattet und entsprechen den neuesten Umweltstandards

Die Boxen sind besonders hoch und bieten ausreichend Platz auch für z. B. Kastenwagen, Transporter, Wohnmobile und Lkws

40% Rabattkarte für 25 € abwaschen aber nur 15 € zahlen!

Angebot gültig bis zum 31.05.2024 an deiner Aral Tankstelle Lagesche Straße 60-64 | Lemgo



Recht | Steuern | Finanzen | Bauen

Sustainable-Finance-Strategie der BaFin

Klimawandel und Umwelt, soziale Fragen und eine gute Unternehmensführung – diese Themen haben auch für die Akteure des Finanzsektors eine hohe Bedeutung. Sie werden häufig unter dem Begriff ESG (Environmental, Social, Governance) zusammengefasst. Beaufsichtigte Unternehmen brauchen auch für die daraus resultierenden Risiken ein angemessenes Risikomanagement. Marktteilnehmer müssen unterschiedliche Transparenz- und Vertriebspflichten erfüllen.

Die entsprechende Regulierung zum Thema Nachhaltigkeit hat sich in den vergangenen Jahren sehr dynamisch entwickelt. Nicht zuletzt berücksichtigen Anlegerinnen und Anleger zunehmend ESG-Kriterien in ihren Investitionsentscheidungen oder wollen mit ihren Anlagen eine entsprechende Nachhaltigkeitswirkung erzielen.

Die Rolle der BaFin als Aufsichtsbehörde

Für die Transformation zu einer klimaneutralen und insgesamt nachhaltigeren Wirtschaft ist es erforderlich, Kapital zielgerichtet einzusetzen. Auf europäischer und nationaler Ebene gibt es verschiedene Sustainable-Finance-Initiativen. Diese zielen insbesondere darauf ab, private Gelder in nachhaltigere Wirtschaftsaktivitäten zu lenken. Nur in einem funktionsfähigen, stabilen Finanzsystem kann ausreichend Kapital in nachhaltige Investitionen fließen. Und nur dann ist eine effiziente Transition der Realwirtschaft möglich. Die BaFin sorgt für ein stabiles und integriertes Finanzsystem. Außerdem sollen Anlegerinnen und Anleger Investitionsentscheidungen treffen können, die ihren Nachhaltigkeitspräferenzen entsprechen. Dafür benötigen sie vollständige und verständliche Informationen. Sie müssen vor Irreführung geschützt und gemäß den gesetzlichen Vorgaben beraten werden. Die BaFin setzt sich für Transparenz ein. Sie will so erreichen, dass Verbraucherinnen und Verbraucher eigenverantwortliche und gut informierte Entscheidungen treffen können.

Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten in der Aufsicht ist ein Mittelfristziel der BaFin. Es ist damit einer von insgesamt zehn Schwerpunkten, die sich die Behörde für die nächsten Jahre gesetzt hat. Ihre Aktivitäten basieren auf folgendem Rollenverständnis:

- Nachhaltigkeit ist grundsätzlich im Sinne von Environmental, Social und Governance (ESG)-Aspekten zu verstehen. Der Schwerpunkt der BaFin-Aufsicht liegt derzeit aufgrund des Regulierungsstands und der verfügbaren Daten auf der Dimension „Environmental“ und hier insbesondere auf dem Klimawandel.
- Die BaFin behandelt ESG-Risiken als Teil ihrer regulären Aufsicht über Unternehmen der Finanzbranche.
- Die BaFin verfolgt keine eigenen umwelt-, sozial- oder wirtschaftspolitischen Ziele oder lenkt Finanzflüsse. Es ist Aufgabe der Politik zu entscheiden, ob und wie sie Finanzflüsse effizient steuert.
- Die BaFin legt nicht selbst Bewertungskriterien für die ESG-Wirksamkeit von Anlagestrategien oder Finanzprodukten fest. Im Rahmen ihres Mandates beaufsichtigt sie die Umsetzung der ESG-Transparenzpflichten durch Unternehmen und bei Finanzprodukten. Diese legt der Gesetzgeber fest.

Gesamten Artikel lesen:
www.bafin.de/ref/19641124 ▶



© Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht/www.bafin.de

**STAHL- UND
GEWERBEBAU**

**SCHLÜSSELFERTIG
BAUEN**

- Industrie- und Gewerbebau
- Verwaltung, Produktion und Lager
- eigene Stahlbauproduktion
- Stahlbetonskelettbau
- Brandschutzfachplanung

www.rrr-bau.de/referenzen

RRR Stahl- und Gewerbebau GmbH
 Im Seelenkamp 15 · 32791 Lage
 T 05232 979890 · F 05232 9798970
info@rrr-bau.de · www.rrr-bau.de

OTTENSMEIER TGA
INGENIEURBÜRO

**DIE SPEZIALISTEN
AUS DER REGION OWL**
für die Planung Ihrer technischen
Gebäudeausrüstung!

Technologiepark 31
33100 Paderborn

Tel.: 05251/69 99 8-0
Fax: 05251/69 99 8-19

E-Mail: info@ottensmeier-tga.de
 Web: ottensmeier-tga.de

**Wir trainieren
Ihre Mitarbeiter.**
für mehr Sicherheit im Betrieb.

- **Brandschutzhelfer-Ausbildung**
Fr. 26.04.2024 Fr. 21.06.2024 Fr. 15.11.2024
Mi. 15.05.2024 Mi. 18.09.2024
- **Brandschutzunterweisung**
nach ASR A2.2 auf Anfrage

CWS Fire Safety GmbH | Niederlassung Bielefeld
 Grafenheider Straße 103 | 33729 Bielefeld | +49 521 988 98 0

CWS FIRE SAFETY

ANZEIGENTHEMEN

Ihre Daten, unsere Verantwortung: Sicher und diskret

Seit mehr als 75 Jahren verkörpert Drekopf als Familienunternehmen exzellente Dienstleistungen im Bereich der datenschutzkonformen Aktenvernichtung und von anderen Abfallfraktionen.

An unserem Standort in Bielefeld setzen wir modernste Technologien in unserer hochmodernen Vernichtungsanlage ein, um sensible Daten und Dokumente unter höchsten Sicherheitsmaßnahmen zu vernichten.

Für besondere Anlässe wie beispielsweise eine Jahresarchivräumung stellen wir eigens dafür konzipierte Großbehälter bereit. Zusätzlich bieten wir einen datenschutzkonformen Personalservice an, damit keine Ihrer Arbeitskräfte an diese Aufgabe gebunden wird.

Vertrauen Sie uns, wenn es um die sichere und diskrete Handhabung Ihrer Daten geht. Mit uns haben Sie einen verlässlichen Partner an Ihrer Seite, der nicht nur auf langjährige Erfahrung und höchste Kompetenz verweisen kann, sondern auch ein unerschütterliches Engagement für die Einhaltung strengster Sicherheitsstandards besitzt. Unsere bewährte Formel lautet: Prozessqualität schafft Sicherheit, Sicherheit schafft Vertrauen und Vertrauen schafft Kundenbindung.

Weitere Informationen unter:
www.drekopf-aktenvernichtung.de



Sicherheits-Lkw zur Abholung
Ihrer vertraulichen Unterlagen

Akten- und Datenträgervernichtung

- ✓ Gestellung von zugriffssicheren Sammelbehältern
- ✓ Alternativ Selbstanlieferung nach Terminabsprache
- ✓ Modernste Anlagentechnik bis Schutzklasse 3 und Sicherheitsstufe 4
- ✓ Vernichtung nach DIN 66399 gem. BDSG und DSGVO
- ✓ Mit Übernahme und Vernichtungszertifikat für Sie
- ✓ Nachhaltiges Wertstoffrecycling



DREKOPF RECYCLINGZENTRUM BÜNDE GMBH

Tiesloh 1 • 33739 Bielefeld / Jöllenbeck

Tel. 05223 1771-0 • Fax 05223 1771-17 • buende@drekopf.de

www.drekopf-aktenvernichtung.de

Finanzierungsportal „ermoeglicher.de“ der Bürgschaftsbank NRW

Eine maßgeschneiderte Finanzierung ist entscheidend für den Erfolg einer Existenzgründung oder Unternehmensnachfolge.

Über das digitale Finanzierungsportal „ermoeglicher.de“ der deutschen Bürgschaftsbanken können kleine und mittelständische Unternehmen, ExistenzgründerInnen und UnternehmensnachfolgerInnen ihre Finanzierungsanfragen entweder selbst oder über ihre Hausbank stellen. Auch die Einbindung unserer Netzwerkpartner wie zum Beispiel die IHK Lippe ist möglich.

Einfacher Antragsprozess

Die Finanzierungsanfrage wird direkt online an die Bürgschaftsbank NRW gerichtet. Eine erste Rückmeldung und Einschätzung erhält der Antragsteller inner-

halb der nächsten Werktage. Das Portal und der komplette Service sind kostenlos.

„Gute Ideen dürfen nicht an fehlenden Sicherheiten scheitern. Für uns zählen die handelnden Personen und die Geschäftsaussichten“, erklärt Manfred Thivessen, Geschäftsführer der Bürgschaftsbank NRW.

Bürgschaften ersetzen fehlende Sicherheiten

Als Wirtschaftsförderinstitut besichert die Bürgschaftsbank NRW Kredite von Hausbanken bis zu 80 Prozent bzw. 2 Mio. Euro. Eine Alternative bietet die Kapitalbeteiligungsgesellschaft mbH (KBG) NRW, die in Form einer stillen Beteiligung bis zu 1,5 Mio. Euro die Eigenkapitalbasis von Existenzgründern und bestehenden

Unternehmen stärkt und somit auch direkt Finanzierungsmittel zur Verfügung stellt. So können Unternehmen eine bessere Kapitalquote erreichen, die wiederum den Zugang zu Fremdkapital erleichtert.



Manfred Thivessen, Geschäftsführer der Bürgschaftsbank NRW

Weitere Informationen unter:
**nrrw.ermoeglicher.de bzw.
kbg-nrrw.ermoeglicher.de**



Jetzt Finanzierung anfragen
finanzierungsportal.ermoeglicher.de

**Wir geben
Tradition
eine Zukunft.**

Wir unterstützen Sie bei Ihrer Nachfolgefiananzierung und bieten Sicherheiten für Ihr Vorhaben.

ANZEIGENTHEMEN


 Steuerberater
 Wirtschaftsprüfer
 Rechtsanwalt
die steuerlotSen

Mit einem papierlosen Büro sparen Sie Ressourcen ...vor allem aber Zeit und Nerven!

Setzen Sie Kurs auf Digitalisierung
die-steuerlotten.de

Digitale Kanzlei
 2024


RECHTSANWÄLTE NOTARE FACHANWÄLTE

Hose | Dr. Rodekamp | Partner GbR

Matthias Landwehr
 Fachanwalt für Arbeitsrecht
 Fachanwalt für Insolvenz-
 und Sanierungsrecht

Christoph Löhning
 Notar, Amtssitz Lage
 Fachanwalt für Strafrecht
 Fachanwalt für Sozialrecht
 Steuerberater

Johannes Salmen
 Fachanwalt für Strafrecht
 Fachanwalt für Verkehrsrecht
 Fachanwalt für Miet- und
 Wohnungseigentumsrecht

Dr. Christian Abeling
 Notar, Amtssitz Lage
 Fachanwalt für Erbrecht

Florian Faltn
 Rechtsanwalt

Markus Neumann
 Notar, Amtssitz Oerlinghausen
 Fachanwalt für Handels-
 und Gesellschaftsrecht
 Fachanwalt für Insolvenz-
 und Sanierungsrecht

Stefanie Böhne
 Fachanwältin für Familienrecht
 Fachanwältin für Steuerrecht

In Lippe sind wir an zwei
 Standorten für Sie präsent:

Gerichtsstraße 3
 32791 Lage
 Telefon 0 52 32.95 40 0

Revensberger Straße 2
 33813 Oerlinghausen
 Telefon 0 52 02.9 95 55 0

info@hose-partner.de
<http://www.hose-partner.de>

Info@hose-partner.de

www.hose-partner.de

Vermögensübergang intelligent planen

Das Nießbrauch-Depot

Das Nießbrauchdepot ist eine interessante Option im Kontext der Vermögensnachfolge, die eine zielgerichtete und effiziente Übertragung von Wertpapiervermögen ermöglicht: Die Kapitalsubstanz wird verschenkt, während die Erträge weiterhin dem Schenker zustehen. Die Vermögensnachfolge ist für viele Menschen ein wichtiges Thema, das sorgfältige Planung erfordert. Insbesondere die Frage nach dem richtigen Zeitpunkt, der individuellen Ausstattung von Begünstigten sowie steuerliche Aspekte sind dabei von Bedeutung. Eine mit Nießbrauchrechten belastete Schenkung führt im steuerlichen Sinn zu einer mitunter deutlich reduzierten Berechnungsgrundlage bei der Schenkungsteuer, so dass diese Variante auch – oder gerade dann – infrage kommt, wenn die Freibeträge ausgeschöpft sind. Besonders individuelle und die Rentabilität deutlich erhöhende

Lösungen lassen sich durch den Einsatz portfoliogebundener Rentenversicherungen erreichen. Je früher mit der Planung und Umsetzung einer Nießbrauchstrategie begonnen wird, desto zielgerichteter lassen sich Zeitpunkte und Höhe von Zuwendungen, der begünstigte Personenkreis, der Einsatz von Freibeträgen und die Wahl der Anlagevehikel zu einem individuell optimierten Gesamtkonzept verbinden. Der Nießbrauch erlaubt eine sehr präzise Steuerung von Vermögensübergängen. Sie gelingt, wenn alle spezifischen Rahmenbedingungen sowie biologische und familiäre Risiken einbezogen werden. In diesem Zusammenhang kommt dem Zusammenspiel zwischen Vermögensinhabern, steuer- und anwaltlichen Beratern sowie Vermögensverwaltern eine grundlegende Bedeutung zu.



Frank Otte | Fachberater Vermögensübertragungen

Weitere Informationen unter:
www.c-vm.com



Nießbrauchdepot.

Vermögensübergang intelligent planen.

CONCEPT
VERMÖGENSMANAGEMENT

Frank Otte ist für Sie da: Welle 15 | 33602 Bielefeld | Mehr Informationen unter www.c-vm.com



ANZEIGENTHEMEN

Klima- und Umweltschutz lohnen sich für Unternehmen

Unternehmen, die nachhaltig wirtschaften, spielen nicht nur eine wichtige Rolle im Kampf gegen den Klimawandel. Sie senken gleichzeitig Ihre Kosten und stellen sich zukunftsfähig auf – eine zentrale Aufgabe für das Management.

neutral machen. Das gelingt nur mit einer grünen Transformation der Wirtschaft. Geschäftsmodelle müssen überdacht, Produkte und Produktionsprozesse angepasst werden.

Abwärme aus der Produktion zum Heizen nutzen, die Fahrzeugflotte auf Elektroantrieb umstellen oder Kapital nach ökologischen oder sozialen Kriterien anlegen – es gibt viele Stellschrauben, an denen Unternehmen drehen können, um sich nachhaltiger aufzustellen. Mit der richtigen Strategie macht sich das langfristig nicht nur für das Klima und die Gesellschaft bezahlt. Die Kosten für Energie und andere Ressourcen sinken, die Reputation steigt und das Geschäftsmodell wird krisenfest. Die Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter bietet umfangreiche Unterstützung auf dem Weg zum nachhaltigen Unternehmen. Vereinbaren Sie einfach einen Termin unter 05251 292-9944.

Weitere Informationen unter:
www.sparkasse-pdh.de



Nachhaltigkeit ist ein unternehmerisches Kernthema, das ganz oben auf die Agenda des Managements gehört. Die Europäische Kommission will Europa bis 2050 als ersten Kontinent klima-

Das erwarten auch die Verbraucherinnen und Verbraucher: Immer mehr von ihnen achten beim Kauf darauf, dass der Anbieter sozial und ökologisch verantwortlich handelt.

ES IST ZEIT FÜR ETWAS NEUES!

Wir sind Ihr Spezialist für Umbau und Sanierungen!
Außerdem kennen wir uns aus mit Lagerhallen, Hallen für Gewerbe und Industrie, Reithallen, Anbauten und Bedachungen.


STAHL²
OBJEKTBAU

www.stahlquadrat.com

Ist selbsterzeugter PV- Strom zu teuer?



Ja, das war er einmal. Die heutige Situation stellt sich grundlegend anders dar. So sind laut Fraunhofer ISE die Preise für Aufdachanlagen zwischen 2006 und 2021 mit einer Nennleistung zwischen 10 bis 100 Kwp um 75% gefallen. Bei den PV- Modulen selbst ist der Preisverfall mit 90% noch dramatischer. Grund hierfür sind in erster Linie die massiv gesunkene Produktionskosten aber auch Überkapazitäten in der Produktion, insbesondere bei den Modulen, haben diesen Trend in den letzten

Monaten sogar noch verstärkt. Auch aus technischer Sicht gab immense Fortschritte. So haben moderne PV- Module heute einen wesentlich höheren Wirkungsgrad und hocheffiziente Batteriespeicher ermöglichen es besser die gewonnene Energie auch in Zeiten zu nutzen, in denen kein Strom durch die PV- Anlage bereitgestellt wird. Warum ist PV- Strom für Unternehmen so interessant? Insbesondere große Lager- und Produktionshallen von Industrieunternehmen besitzen häufig

große ungenutzte Dachflächen und eignen sich somit ideal als Unterbau für Solarmodule. Da in den meisten Betrieben tagsüber gearbeitet wird, ist entsprechend der Eigenverbrauch hoch und der Einfluss einer niedrigen Einspeisevergütung wird minimiert.

Warum gerade jetzt in eine PV- Anlage investieren?

Es ist davon auszugehen, dass die Energiekosten in den kommenden Jahren weiter steigen werden. Gleiches gilt für PV- Komponenten, denn auch hier werden die Beschaffungspreise zeitnah wieder anziehen. Wer jetzt in eine Anlage investiert, der macht sich vom Strompreis unabhängiger und reduziert durch im Moment günstige Beschaffungspreise die Amortisationszeit spürbar!

Weitere Informationen unter:
www.gt-solar.de



Energie aus heiterem Himmel.

ANZEIGENTHEMEN

FACHTHEMEN 2024

Juni: Dienstleistung | Outsourcing
Metall | Kunststoff | Maschinen

August: Transport | Logistik | Lager | Verpackung

Oktober: Personal | Bildung | Seminare | BGM | Motivation

Dezember: Energieeffizienz | Umweltschutz | Nachhaltigkeit | Recycling

**JETZT
BUCHEN!**



**Günstig modernisieren
und den Wert der
Immobilie steigern.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Ob Sanierung oder Neubau – profitieren Sie von zinsgünstigen Darlehen bzw. hohen Tilgungszuschüssen der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW). Aktuell gibt es wieder freie Mittel im Sanierungsbereich für Einzelmaßnahmen, wie z.B. die Erneuerung der Heizungsanlage. Lassen Sie sich von uns beraten, um die KfW-Förderung bei Ihren Modernisierungsplänen voll auszuschöpfen.

Jetzt Termin vereinbaren!

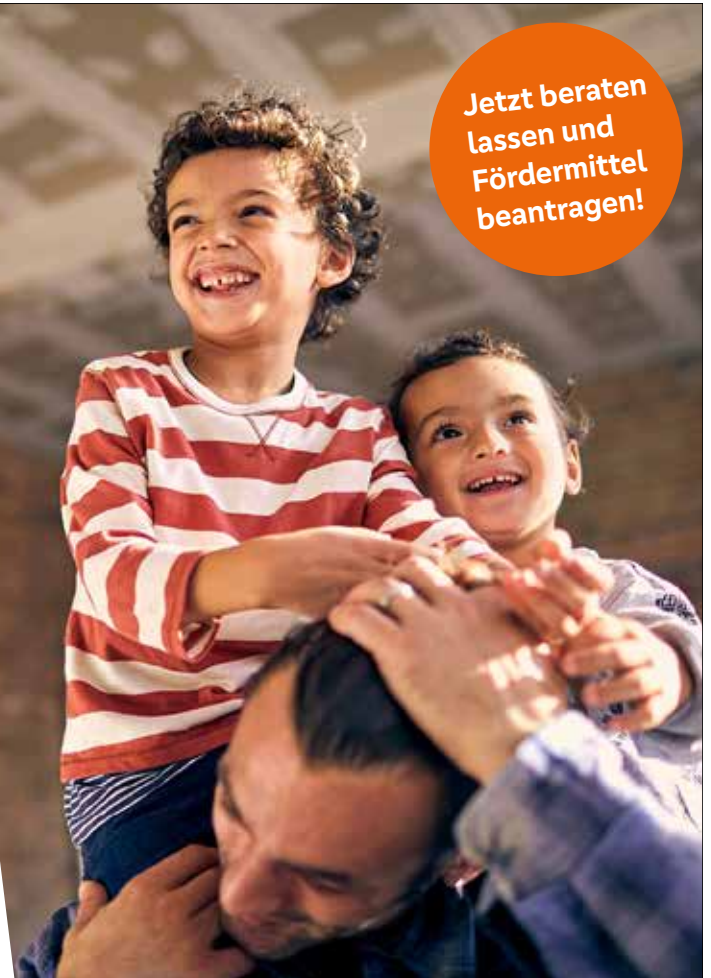


www.vbbs.de/kfw-foerderung



**Volksbank
Bad Salzuflen eG**

**Jetzt beraten
lassen und
Fördermittel
beantragen!**



Nationalarchiv in Wellington - Neuseeland

Beim Neubau des Nationalarchivs von Neuseeland „Te Rua Mahara o te Kāwanatanga“ gab es eine besondere Anforderung für die Auffüllung der Flächen zwischen den Schienen der Verschieberegle. Die Höhen des geplanten Estrichs waren mit max. 30 mm kalkuliert und das Gebäude statisch entsprechend ausgelegt worden.



Da in einigen Bereichen aber bis zu 60 mm Estrich erforderlich waren, wurde eine Lösung gesucht, um Gewicht zu reduzieren. Mit dem Leichtestrich VELOSIT SC 241 ist es möglich einen C35 Estrich zu realisieren und gleichzeitig 40% Gewicht gegenüber einem Standard-Zement-Estrich einzusparen. Auf insgesamt 2.000 m² wurden 190 t VELOSIT SC 241 verbaut, auf weiteren 6.500 m², wo nur 30 mm erforderlich waren, der hochfeste Zement-Fließestrich VELOSIT SC 244. Das Projekt wurde über insgesamt 12 Monate realisiert und war eine logistische Herausforderung. Insgesamt 28 Seecontainer mussten so eingetaktet werden, dass immer genügend Material auf der Baustelle war, was bei gut 8 Wochen Transferzeit vom VELOSIT-Werk im ostwestfälischen Belle aus eine spannende Aufgabe war. VELOSIT SC 241 wurde mit einem pneumatischen Druckförderer von IMER (Mover 270eb) eingebaut. Für die Fließestrichflächen kam ein Durchlaufmischer von

Inomat sowie eine Putzmeister S5 zum Einsatz. Beide Produkte wurden im Verbund eingebaut, so dass die Schienen 2 mm aus dem Untergrund ragten. Die Höheneinstellung ist mit dem Fließestrich vergleichsweise einfach zu realisieren, beim erdfeucht eingebauten VELOSIT SC 241 kam ein laser-gesteuerter Capa Floor Master 130 Roboter zum Einsatz, mit dem das Abziehen des Estrichs millimetergenau möglich ist. Anschließend wurde die Fläche mit einer PMMA-Beschichtung auf die Höhe der Schienen ausgeglichen. Das Projekt ist vielerlei Hinsicht eine Landmarke in Neuseeland. Architektonisch hat man herausragende Lösungen realisieren müssen, weil das Gebäude im Fall eines Erdbebens um bis zu 120 cm Bewegung erfahren könnte, gleichzeitig aber durch eine Brücke mit der Nationalbibliothek verbunden war.

Weitere Informationen unter:
www.velosit.de



Produkte für die rasante Industriebodensanierung

Bodenausgleichsmassen

Fließestrichsysteme

Reparaturmörtel

Grundierungen

semper velox

VELOSIT GmbH & Co. KG
Industriepark 5 - 7 • 32805 Horn-Bad Meinberg



ANZEIGENTHEMEN

Druckluft-Containerlösung von Oltrogge

Sorgt für ganzjährige Produktionssicherheit – flexibel und kompakt

Der Druckluftspezialist Oltrogge hat für das Unternehmen MECO-Metallwerk in Bielefeld eine innovative Druckluft-Containerlösung entwickelt, um eine ganzjährige Produktionssicherheit zu gewährleisten.

Druckluft spielt eine zentrale Rolle in verschiedenen Industriebereichen, vom Betrieb von Maschinen bis zur Steuerung pneumatischer Systeme. Bei MECO-Metallwerk, gefragter Partner für Drehteile und einbaufertige Rohr- und Schlauchleitungen, führten Kapazitätsgrenzen der vorhandenen Kompressoren und zu hohe Temperaturen im Kompressorraum, besonders während der heißen Sommermonate, zu Schwierigkeiten, die einen reibungslosen Produktionsablauf gefährdeten. Um diese beiden Herausforderungen zu meistern, konzipier-

te Oltrogge eine Lösung mit zwei Schraubenkompressoren GA11VSD+ P von Atlas Copco in einem von einem Partner speziell angefertigten Container. Ausgestattet wurden die Kompressoren mit jeweils eigener Druckluftaufbereitung, bestehend aus Kältetrockner FX40 und Filterkombination. Diese Konfiguration sichert nicht nur eine zuverlässige Druckluftversorgung, sondern verhindert auch Kompressor- und Trocknerausfälle durch Überhitzung. Korrosionsschäden sowie Störungen an Ventilen und pneumatischen Komponenten, die zuvor zu Ausfällen führten, gehören nun der Vergangenheit an. Der Container bietet eine flexible und umweltfreundliche Lösung, die – wie bei der Lage von MECO-Metallwerk in einem

Wasserschutzgebiet – realisiert werden konnte, ohne den Boden zu versiegeln. Zudem brachte der Einsatz der Containerlösung neben der Lösung der Temperatur- und Raumprobleme weitere Vorteile: Durch die Verlagerung der Druckluftstation in den Container wurde wertvoller Platz in der Produktionsstätte frei, der nun effektiver genutzt werden kann.

Weitere Informationen unter:
www.oltrogge.de



Einladung zum Tag der offenen Tür

18. Juni 2024 bei Oltrogge in Bielefeld, Finkenstraße 61

Unser Highlight: Der Colani-Truck von Graco mit neuer 2K-Anlage ist auf Europa-Tour und macht einen von nur drei Stopps in Deutschland bei uns in Bielefeld! Freuen Sie sich auf unsere Exponate der PaintExpo 2024 und Ausstellungen namhafter Hersteller, sowie eine live Tombola mit tollen Gewinnen.

Spannende
Fachgespräche –
natürlich mit
Bratwurst und
Getränken

www.oltrogge.de

Oltrogge

Nachruf

Dieter Hilpert



Tief betroffen ist die IHK Lippe von der Nachricht, dass Dieter Hilpert am 21.

März 2024 im Alter von 78 Jahren verstorben ist. Er war Gesellschafter und Gründer der BEGA-Gruppe in Lügde.

Er hat die Unternehmensgruppe über einen Zeitraum von 25 Jahren aufgebaut, erfolgreich entwickelt und bis zuletzt überwältigend geprägt.

Die IHK Lippe hatte das große Glück, mit Herrn Hilpert zusammenarbeiten zu dürfen und hat ihn nicht nur als Unternehmer, sondern auch als Menschen

sehr geschätzt. Als Gastgeber der Kommunalen Wirtschaftsgespräche war er gleich zweimal ein wertvoller IHK-Partner. Man fühlte sich in seiner Nähe nicht nur verstanden, sondern auch inspiriert und motiviert. Die Fähigkeit, solch eine positive Atmosphäre zu schaffen und aufrechtzuerhalten, ist selten und kostbar. Seine Werte, seine Hingabe und sein unerschütterliches Engagement für die BEGA-Gruppe und seine Familie sind beispiellos.

Tiefes Mitgefühl gilt der Familie von Herrn Dieter Hilpert; allen voran seiner Ehefrau Helga Hilpert und seinem Sohn Thorsten Hilpert sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der BEGA-Gruppe.

Wir suchen Dich!
Ab sofort.

amm

Die Werbeagentur in Lemgo.

m | w | d

WEB-ENTWICKLER

Mehr Infos:
amm-lemgo.de



Neues Meldeportal für A1-Bescheinigungen



Foto: Fotolia®/Designer_Andrea

Wer nur vorübergehend im europäischen Ausland arbeitet, aber dort weiter dem deutschen Sozialversicherungsrecht unterliegt, muss das anzuwendende Recht durch eine A1-Bescheinigung nachweisen können. Für die Beantragung der Bescheinigung muss spätestens ab 1. März 2024 das neue SV-Meldeportal genutzt werden

Umfrageergebnisse - Going International 2024

Auslandsgeschäft mit Hürden

Ohne den Abbau von Zöllen und weiteren handelsbeschränkenden Maßnahmen wäre der globale Handel nicht möglich. Dank zahlreicher Freihandelsabkommen und reduzierter Barrieren konnten NRW-Unternehmen bisher einfacher ausländische Märkte erschließen. Die Entwicklung der letzten Jahre geht jedoch in eine andere Richtung: Der Protektionismus erfährt weltweit Aufwind. Das wird vermehrt zum Problem für die deutsche und nordrhein-westfälische Wirtschaft.

„Mit jedem neuen Jahr spüren nordrhein-westfälische Unternehmen einen Anstieg der Handelshemmnisse. Wenn sich der Trend fortsetzt, wird schon in wenigen Jahren der Punkt erreicht sein, an dem das Auslandsgeschäft nicht mehr rentabel ist“, mahnt Ralf Stoffels, Präsident bei IHK NRW. Mittlerweile sind 63 Prozent der Unternehmen aus NRW von Handelsbarrieren betroffen. Das sind 14 Prozentpunkte mehr als vor fünf Jahren. Am häufigsten genannt werden lokale Zertifizierungs- und Sicherheitsanforderungen, die

viele ausländische Betriebe bei der Einfuhr von Produkten benachteiligen, aber auch Sanktionen oder intransparente Gesetzgebung. Das Ergebnis geht aus der aktuellen IHK-Umfrage „Going International 2024“ hervor. „Das geht zulasten der Wettbewerbsfähigkeit von nordrhein-westfälischen Unternehmen. Viele Barrieren könnten von vornherein verhindert werden. Durch kongruente Gesetzgebung und ein Ineinandergreifen von Regulierungen zu Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Sorgfaltspflichten könnte der unverhältnismäßig hohe Dokumentationsaufwand, insbesondere für KMU, reduziert werden“, betont Wulf-Christian Ehrich, Fachpolitischer Sprecher Außenwirtschaft bei IHK NRW.

... zur Umfrage



Neuer Newsletter Mobilität

Aktuelles aus Logistik und Verkehr

Unsere IHK-Newsletterfamilie bekommt Zuwachs! Ab sofort informieren wir Sie über Neuigkeiten aus den Bereichen Logistik und Verkehr. Ob Güterkraftverkehr, allgemeine Personenbeförderung oder Taxi- und Mietwagenverkehr: Sechsmal im Jahr erwartet interessierte Leser:innen eine Vielfalt an Themen. Veranstaltungshinweise, IHK-Aktionen und Infos zu allgemeinen Mobilitätsthemen finden hier ebenso Platz. Einfach über

unsere Homepage anklicken. Sie haben Themenvorschläge, die wir aufgreifen können?

Sprechen Sie uns gerne an!

Stefanie Schöpe | schoepe@detmold.ihk.de

Newsletter abonnieren



Bis 200.000 Euro Tilgungszuschuss

"Weg vom Gas" fördert Transformationsmaßnahmen in KMU

Die "Weg vom Gas"-Förderung der NRW.BANK richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen sowie Handwerksbetriebe des produzierenden Gewerbes. Unterstützt werden Investitionen z.B. in die dezentrale erneuerbare Wärmeerzeugung mit (Hochtemperatur)-Wärmepumpen oder konzentrierender Solarthermie, in periphere Technologien zur Speicherung und Flexibilisierung, in Maßnahmen zur Prozesselektrifizierung und die damit verbundene erneuerbare Stromerzeugung sowie in die Umstellung auf Ab- bzw. Prozesswärme.

Neben einem günstigen Zinssatz umfasst das Angebot einen Tilgungsnachlass von bis zu 200.000 Euro. Antragsberechtigte Unternehmen können noch bis zum 30. Juni 2024 Anträge stellen.

... mehr Infos



Hako
Reinigungstechnik



Kostenlose Vorführung vor Ort

Ihr Servicestützpunkt
FRENZ
Gabelstapler | Reinigungsgeräte

Im Heidkamp 2 • 33334 Gütersloh
Telefon: 05241 915060 • info@frenz-gabelstapler.de
www.frenz-gabelstapler.de

IHK-Gebührenrechner aktualisiert

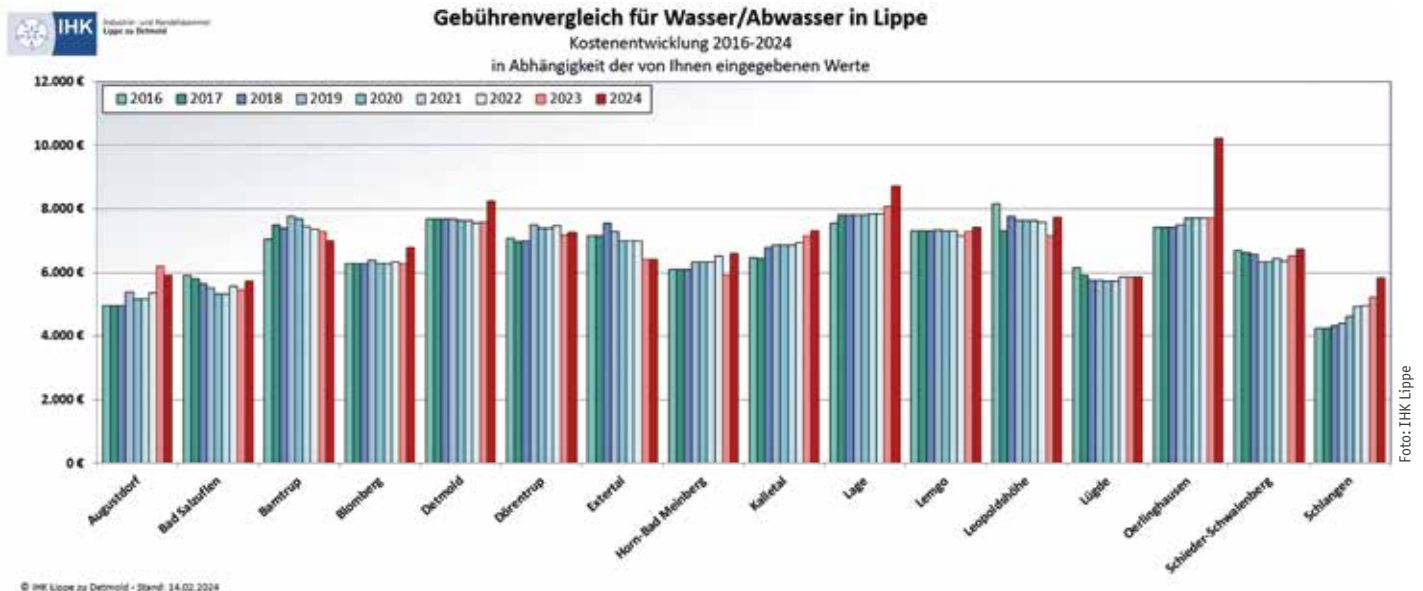
Kosten für Wasser und Abwasser berechnen und vergleichen

Die IHK Lippe erhebt jedes Jahr bei den 16 lippischen Kommunen die aktuellen Gebühren für Wasser und Abwasser und vergleicht sie. Die Daten fließen in einen Online-Rechner ein, mit dem alle Verbraucher schnell und einfach ermitteln können, wie viel mehr oder weniger Geld sie für die gleiche Leistung in einer anderen lippischen Kommune bezahlen müssten.

Zwischen den Kommunen in Lippe gibt es bei den Gebühren für Wasser und Abwasser große Preisunterschiede. Das zeigen die Beispielrechnungen der IHK Lippe für drei Unternehmen unterschiedlicher Größe und Verbräuche. Unternehmen zahlen 2024 in der teuersten Kommune bis zu 136 Prozent mehr als in der günstigsten.

Ein kleiner Galvanikbetrieb muss zum Beispiel je nach Standortkommune im Jahr 2024 zwischen 5.719 und 10.224 Euro zahlen. Es zeigt sich eine deutliche Spreizung bei den Preisveränderungen. Am stärksten sind die Erhöhungen für die drei fiktiven Beispielunternehmen in Oerlinghausen (Ø +41,8 Prozent), gefolgt von Schlangen (Ø +12,4 Prozent) und Horn-Bad Meinberg (Ø 11,9 Prozent). Die deutlichsten Gebührensenkungen gab es in Augustdorf (Ø -4,8 Prozent) und in Barntrop (Ø -3,9 Prozent).

... mehr Infos 



Anhand der Verbräuche eines Beispielbetriebes aus der Oberflächenveredelung (Frischwasser: 1.000 cbm, Abwasser: 800 cbm, versiegelte Fläche: 2.800 qm) wird offensichtlich, wie unterschiedlich die Gebühren ausfallen

LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT
 Das Magazin

JETZT
 mit IHRER ANZEIGE
 dabei sein!

Infos: 

Beim Umbau der Energieversorgung hakt es

Energiemonitoring der IHK NRW



Foto: Volker Gellner / iStock

Strom aus Erneuerbaren Energien und Gaskraftwerke sollen die Kohleverstromung ablösen.

Mit ihrem regelmäßigen "Monitoring zur Versorgungssicherheit in 2030" messen die Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen (IHK NRW) den Fortschritt beim Aus- und Zubau der erneuerbaren Energien, der als Reservekapazität notwendigen Gaskraftwerke sowie der Stromnetze und Speicher. Damit will die IHK-Organisation in NRW frühzeitig auf Verzögerungen hinweisen und Gegenmaßnahmen anregen.

Die erste Fortschreibung zeigt: Bei der Energie- wende liegt NRW weiterhin deutlich hinter dem Zeitplan. Beim Aufbau von wasserstofffähigen Gaskraftwerken gibt es keinerlei Fortschritte. Um nicht im Dunkeln zu sitzen, wenn die Sonne nicht scheint und der Wind nicht weht, brauche man in NRW bis 2030 acht Kraftwerke mit einer Leistung von etwa 1 Gigawatt.

Der Photovoltaik-Zubau in Nordrhein-Westfalen erreicht laut Monitoring mit mehr als 2,1 Gigawatt (GW) Leistung einen neuen Höchstwert. Bei der Windenergie sind es nur 0,4 GW gewesen. Dies reicht aber bei weitem noch nicht aus, da in NRW laut IHK-NRW-Studie bis 2030 bei der Photovoltaik ein Zubau von 30 GW und bei der Windenergie von 9 GW erforderlich ist. Die Geschwindigkeit des Windenergieausbaus in NRW muss nahezu vervierfacht werden.

... mehr Infos



Lieferung von Erneuerbarem Strom

PPA-Standardvertrag für den deutschen Markt

Der Abschluss von direkten Stromlieferverträgen (PPA) stellt insbesondere für kleinere Unternehmen und Stadtwerke aufgrund fehlender Standardisierung eine Herausforderung dar. Der anpassbare „Standardvertrag für den deutschen Markt“ der Marktoffensive Erneuerbare Energien bietet Unternehmen nun die Möglichkeit, auch ohne vertiefte Kenntnisse über PPA-Vertragsarten und Strommarkteffekte einen Liefervertrag abschließen zu können. Die dazugehörigen „Guidance

Notes“ geben Hinweise zu wesentlichen Aspekten und Ausgestaltungsoptionen. Dem Vertrag liegt eine Bandlieferung als Profil zugrunde. Damit erhält das Unternehmen zu jeder Zeit dieselbe Menge Strom aus erneuerbaren Energien.

... mehr Infos



Neues Jahresprogramm 2024

Arbeitskreis Management mit fünf Veranstaltungen

Der Arbeitskreis Management – Strategien für den Mittelstand lädt interessierte Fach- und Führungskräfte aus lippischen Unternehmen und darüber hinaus im Jahr 2024 zu interessanten Themen aus der Praxis ein. Nach einem ersten Termin bei Phoenix Contact im März stehen in diesem Jahr noch folgende Termine aus:

18.04.2024: Nachhaltigkeit bei Wortmann | IHK Lippe, Detmold

29.08.2024: Auf dem Weg zur Datenfabrik | CLAAS GmbH, Harsewinkel

19.09.2024: Wie ein Kulturwandel Innovation fördert | Poppe + Potthoff GmbH, Werther

14.11.2024: Was Fachkräfte wollen | Kögel Bau, Bad Oeynhausen

Haben Sie Interesse an der kostenfreien Teilnahme?

Dann melden Sie sich bei Katrin Merz | Telefon: 05231 7601-18
oder Mail: merz@detmold.ihk.de.

... mehr Infos >



Jahresprogramm steht

Arbeitskreis CE/Technische Dokumentation

Die IHKs Lippe und Ostwestfalen sowie die Handwerkskammer OWL haben das Jahresprogramm des Arbeitskreises CE / Technische Dokumentation veröffentlicht. Für folgende drei Termine sind noch Anmeldungen möglich:

27.08.2024: Cyber-Risiken in der Fabrik: Maschinen, Automatisierung und IoT sicher gestalten | SmartFactory OWL, Lemgo

12.09.2024: „Technische Redaktionen, worauf warten wir noch?!“ | Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe, Bielefeld

05.12.2024: Terminologie und Übersetzung - die Zeiten haben sich gewandelt | IHK Lippe, Detmold

Der Arbeitskreis ist offen für neue und interessierte Mitglieder aus Unternehmen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

... mehr Infos >



Digitalisierung eher Werkzeug als Innovationsmotor

Aktuelle DIHK-Digitalisierungsumfrage

Gut drei Viertel der deutschen Unternehmen bewerten ihren eigenen Digitalisierungsstand mit der Durchschnittsnote 2,8. Die öffentliche Verwaltung bekommt hier die Note 4,4.

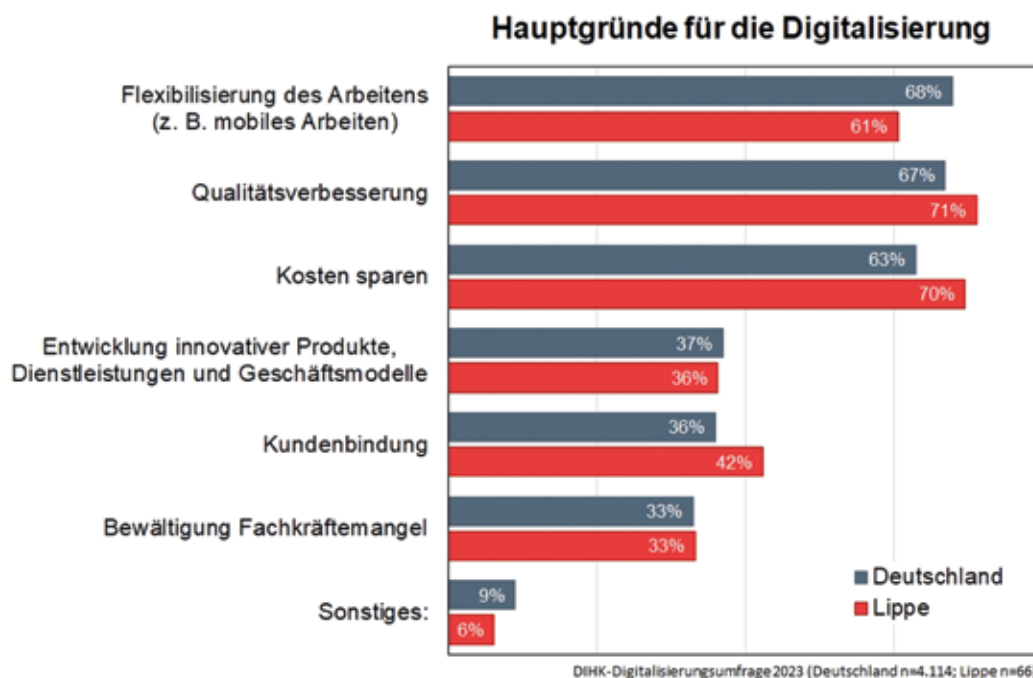
Der Anteil der Unternehmen, die bereits KI oder Maschinelles Lernen einsetzen, hat sich im Vergleich zum Vorjahr fast verdoppelt: Hatten 2022 erst 13,8 Prozent der Unternehmen KI genutzt, waren es 2023 bereits 26,8 Prozent (Lippe: 22,2 Prozent). Weitere rund 34,8 Prozent der Betriebe planten 2023 einen Einsatz für die Zukunft (Lippe: 41,3 Prozent).

Die überwiegende Mehrheit der Unternehmen setzt KI bisher nur als unterstützendes Werkzeug

ein, etwa bei der Erstellung von Texten. Eine grundlegende Integration der Technologie in zentrale Unternehmensprozesse wie Marketing, Human Resources oder Buchhaltung steht hingegen erst am Anfang. Als zentrales Anwendungsfeld kristallisiert sich der Kundenservice heraus.

Das und noch viel mehr zeigt die aktuelle Digitalisierungsumfrage der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK), an der mehr als 4.000 Betriebe teilgenommen haben.

... mehr Infos 



Hauptmotive für die Digitalisierung sind Flexibilisierung der Arbeit, Qualitätsverbesserung und Kosteneinsparung, während Innovation eine geringere Rolle spielt.

Partner

Ihre Geschäftspartner

Administration/ Kommunikation

all my media

Maßgeschneiderte
Kommunikationsplattform

www.allmymedia.de

Jochen Ehrhardt
Beratung für Kommunikation & Kultur



www.joehrhadtberatung.de

Beschriftungen

MANICKE

BESCHRIFTUNG · WERBUNG · DRUCK

40 JAHRE IN LIPPE

www.manicke.de

BESCHRIFTUNG?

SCHAUFENSTER,
FAHRZEUGE,
ETC.



patrick-pantze.de

Bodenbeläge

TEPPICHBODEN.DE

Bodenbelag f. Büro, Industrie, Messe

05225 / 87 88-0



Brandschutz



KBS

BRANDSCHUTZ

info@kbs-brandschutz.de

Bürobedarf

KORF

DAS BÜROZENTRUM

- Bürobedarf
- Schulbedarf
- Bürotechnik
- Büromöbel

Lemgo, Liemer Weg 49



Digitaldruck

Detmolder
Digitaldruckzentrum

www.3d-detmold.com

Telefon: 0 52 32 / 98 77 70



Geschäftsdrucksachen, Großformatdruck,
Etiketten, Plakate ... einfach, genial, digital!
Medienerzeugnisse aus einer Hand!

Film | Foto

Foto & Video

Zusammen

amm-lemgo.de

FOTOS?



KÖNNEN
WIR
patrick-pantze.de

FILME?



EVENT, IMAGE,
PRODUKT, ...
patrick-pantze.de

PIXELPITT
DER BILDERMACHER

Reportagefotografie

0174 9451845 | www.pixelpitt.de

Gebäudereinigung

Ihr Partner für Sauberkeit



www.scheitzke.com

WEDER
gruppe We care for you

Weder GmbH
Gildestr. 12
32760 Detmold

Tel.: 0 52 31 / 308 28 - 0
Fax: 0 52 31 / 308 28 - 39
www.weder-gmbh.de

Immobilien



Adelheid Wienkenjohann
Immobilien

E-Mail: wienkenjohann@haus-im-blick.de
www.haus-im-blick.de



32756 Detmold
info@immobilien-becker.de
Telefon: 0160 90712418
www.immobilien-becker.de

GROSS
IMMOBILIEN

Sprechen Sie zuerst mit uns!
www.gross-und-partner.de

IT-Dienstleistungen

hereweare
it architects.

Ihr Partner für die digitale Transformation . hereweare.de

IT-LÖSUNGEN . CLOUD . MANAGED SERVICES . IT-ARCHITECTS

IT-Security Spezialist Firewall
Backup Anti-Virus www.tico.de

tierschundco
software hardware network yourware

Corporate Websites
WordPress Support
www.kmd.de



ALLE INFOS
UND PREISE:
www.liwiwi.de



Partner

Ihre Geschäftspartner

Internet | Werbung

Print & Digital

Zusammen
amm-lemgo.de

creative
INTERNETBÜRO

WEBSITES
WEBSHOPS
WEBENTWICKLUNG
WEBMARKETING

WWW.CREATIVE-FEAT.COM

Kaeding Anderson®
High Involvement Marketing

MEN AT WORK
BRAND EXPERIENCE
www.men-at-work.de

orangefluid
Agentur für
Webdesign und Print,
TYPO3 und Shopware
www.orangefluid.com

**PUNKT
ONLINE**

Individuelle Web- &
E-Commerce-Lösungen
für Ihren Online-Erfolg.
www.spo.digital

strohmeier
medien
WERBEAGENTUR
GRAFIK | WEB | PRINT | FOTO | FILM

Nachrichtenportal

mein-lemgo.news
Nachrichten für Lemgo



Photovoltaik

W. SOMMER
www.dachdecker-sommer.de

Sicherheitstechnische Betreuung

Ausbildung | Lehrgänge | Arbeitssicherheit
Prüfungsvorbereitung IHK

Cleverlift 

Aus der Praxis, für die Praxis!
info@staplerschein-lippe.de | 0162 - 41 08 683
www.instagram.com/cleverlift_19

Spedition

TÄGLICH 

INTERNATIONALE SPEDITION
LANDWEHR LEMGO

Telefon: +49 (0) 52 61 / 8 78 96
Telefax: +49 (0) 52 61 / 8 75 93
email: info@landwehr-lemgo.de

SCHWEDEN

Steuerberatung

hrk 

STEUERBERATUNG

hrk@steuerberatung.de
www.hrk-steuerberatung.de

Technischer Handel

KAISER
NACHFOLGER.DE

Waagen

WZ Nils Knaupjürgen
Ihr Spezialist für Waagen
DETMOLD WAGEN · DOSIEREN · ZÄHLEN
TELEFON: 05231 56050

Werbetechnik

**Detmolder
Digitaldruckzentrum** 
www.3d-detmold.com
Telefon: 0 52 32 / 98 77 70

Industriefolierung, Konfektionierung,
POS-Bedarf, CNC/Laser-Schnitt/-Gravur, ...
Werbetechnik aus einer Hand!

LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT
Das Magazin

Sie vermissen Ihre
Branche?

Sprechen Sie uns an:
Tel. 05261 669020

ALLE INFOS
UND PREISE:
www.liwiwi.de 

IMPRESSUM

Frühlingsfrisch

Schon halten Sie die zweite Ausgabe der LiWiWi für 2024 in den Händen. Wieder randvoll mit interessanten Berichten zu relevanten Themen und wichtige Informationen der IHK für die lippische Wirtschaft: aktuell | fachlich | wissenswert.

Recht, Steuern, Finanzen und Bauen sind die Fachthemen in dieser Ausgabe. Hierzu haben wir wieder lesenswerte Fachaufsätze für Sie zusammengestellt. Die nächsten Themem bis zum Jahres Ende entnehmen Sie gerne den Mediadaten.

Ganz egal, ob Sie an einer Anzeige, einem Advertorial, einem Fachaufsatz oder an einem Artikel in unserer Rubrik "Profis und Profile" interessiert sind – sprechen Sie uns an, gemeinsam finden wir die passgenaue Lösung für sie!

Herzliche Grüße aus Lemgo – Ihr Team von amm



Lars Brockmann
Tel. 05261 6690215
liwiwi@amm-lemgo.de



Jochen Ehrhardt
Tel. 0160 97858513
joe@amm-lemgo.de

Mediadaten



LiWiWi

Online



Die LiWiWi finden Sie auch immer auf ihrer eigenständigen Webseite. Dort finden Sie eine „Online-Printausgabe“ zum komfortablen Blättern und Suchen.
www.liwiwi.de

Scan mich



LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT

80. Jahrgang, Nr. 02/2024

Herausgeberin:

Industrie- und Handelskammer

Lippe zu Detmold

Leonardo-da-Vinci-Weg 2

32760 Detmold

Telefon 05231 7601-0

Telefax 05231 7601-57

www.ihk.de/lippe-detmold

ihk@detmold.ihk.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag

von 8:00 bis 16:30 Uhr

Freitag von 8:00 bis 15:30 Uhr

Verantwortlich:

Svenja Jochens

Redaktion:

Hinrich Schwarze

Sandra Lüttecken

Tanja Schreiber

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Autor:innen, aber nicht unbedingt die Ansicht der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold wieder. Nachdruck nur mit Einwilligung des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Erscheinungsweise:

Alle 2 Monate am 2. Freitag des Erscheinungsmonats.

Die Zeitschrift LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold. Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

Anzeigenvermarktung, Layout, Verlag und Abo:

amm GmbH & Co. KG

Leopoldstraße 50 | 32657 Lemgo

Tel. 05261 669015

liwiwi@amm-lemgo.de

www.amm-lemgo.de

Druckauflage:

12.500 Exemplare | Q4 2023



Druck:

Bonifatius GmbH

Druck | Buch | Verlag

Karl-Schurz-Str. 2

33100 Paderborn



ClimatePartner.com/53323-2309-1011



Die nächste Ausgabe erscheint am 14.06.2024

Titelthema: Hauptsache Europa

GROSS

IMMOBILIEN



Oliver Gross

Geschäftsinhaber
Telefon: 05231-961080
Mobil: 0170-3747437
info@gross-und-partner.de
www.gross-und-partner.de

Mitglied im



Ihr Partner für die Vermarktung von Gewerbeimmobilien

Prozesse in der Industrie ändern sich immer schneller und bedürfen einer Verfeinerung in den logistischen Abläufen. Eine Voraussetzung hierfür ist auch das spezielle Angebot für Gewerbeimmobilien aller Nutzungsarten – von Logistik- und Industrieobjekten über Service- und Produktionsflächen bis hin zu nutzerspezifischen Projektierungen aus einer Hand.

Als Käufer oder Verkäufer, Mieter oder Vermieter mit Immobilienbestand oder Immobilienwünschen brauchen Sie auf diesem Gebiet einen zuverlässigen Partner. Gross Immobilien ist hierfür der Partner an Ihrer Seite.

Wir setzen seit Jahren mit außerordentlichem Erfolg auf nachhaltige und kundenorientierte Dienstleistungen auf dem Sektor der Gewerbeimmobilien und freuen uns auch, Sie demnächst zu unserem Kundenstamm zählen zu dürfen.

Sprechen Sie zuerst mit uns!



DIE KÄRCHER KEHR-CREW.

Leistungsstark. Effizient. Flexibel.
Testen Sie jetzt die Kärcher Kehr(saug)maschinen.



Store Bielefeld
Gütersloher Str. 328
Tel: 0521 4008298-0
bi@kaercher-schreiber.de

Store Harsewinkel
Franz-Claas-Str. 12
Tel: 05247 98588-0
hsw@kaercher-schreiber.de



KÄRCHER

KÄRCHER STORE
SCHREIBER

kaercher-schreiber.de/vorfuehrung

Schreiber GmbH, Franz-Claas-Str. 12, 33428 Harsewinkel



Wie werden wir erfolgreich nachhaltig und nachhaltig erfolgreich?

**Gemeinsam finden wir
die Antworten für morgen.**

Machen Sie den Wandel zur Chance: mit umfassender
Beratung und der passenden Finanzierung.
Mehr dazu: sparkasse.de/unternehmen



In Partnerschaft mit:

Deutsche Leasing | 

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkassen
in Lippe**